

Die volksthümlichen Pflanzennamen im Gebiete der unteren Weser und Ems,

zusammengestellt

von

Dr. W. O. Focke.

Das Studium der im Volksmunde gebräuchlichen Pflanzennamen hat in neuerer Zeit manche Forscher angezogen. In der That gewährt eine Sammlung solcher Ausdrücke, durch die merkwürdige Mischung der verschiedensten Wort- und Sprachformen ein eigenthümliches Interesse; sie liefert in grossen und allgemeinen Zügen zugleich eine Geschichte und eine Charakteristik des Volksstammes, von welchem sie entlehnt ist. Den Grundstock des auf den folgenden Blättern zusammengestellten Wortschatzes bildet eine Anzahl acht deutscher Namen, mit denen die für den Menschen wichtigsten Gewächse bezeichnet werden, z. B. Reith, Helm, Bäent, Andel, Rusk, Klewer, Giesseln, Muggert, Brâm, Post u. a. m. Die gewöhnlichen Getreidearten führen sämmtlich einheimische germanische, die cultivirten Obstsorten dagegen, fast mit alleiniger Ausnahme des Apfels, ¹⁾ lateinische oder romanische Namen. Die Gartenblumen werden grossentheils mit fremden, häufig mit verderbten lateinischen Benennungen bezeichnet, von denen einige sich seit dem frühesten Mittelalter eingebürgert haben mögen, als die ersten Zier- und Arzneipflanzen aus den Klostergärten in die Bauerhöfe übergingen. In zahlreichen Ausdrücken spiegelt sich die Denk- und Anschauungsweise des Volkes wieder; bald sind es derbe, bald naive, übrigens meistens sehr treffende Vergleiche, welche sich in den Pflanzennamen vorfinden. Ein nicht geringer Theil der Benennungen gehört eigentlich der Kindersprache an und steht mit kindlichen Spielen und Scherzen in Verbindung. Häufig sind die Bezeichnungen für Gewächse mit Thiernamen zusammengesetzt; ausser dem zahmen Vieh und Geflügel, hat man auch den Kiebitz und Kukul,

¹⁾ Der Apfel kommt auch in vielen alten Ortsnamen hiesiger Gegend vor, während die Holzbirne, für welche es keine eigenthümlichen Benennungen bei uns giebt, vermuthlich nur verwildert ist. In Ostpreussen, wo die wilde Birne häufig und offenbar ursprünglich einheimisch ist, bezeichnet die deutsche Bevölkerung sie mit dem polnischen Namen Kruschke.

den Storch und den Frosch nicht vergessen und sie in Beziehung zu mancherlei Gräsern und Kräutern gebracht. Spärlicher ist der Fuchs bedacht, der doch sonst auch zu den Lieblingen des niedersächsischen Volkes gehört; an den Wolf erinnern ausser der Wolfsmilch, welche bei uns gewöhnlich mit andern Namen genannt wird, nur die auf wilder Heide wachsenden „Wulfsblömen“ (Arnica) und „Wulfsklauen“ (Lycopodium). Der Teufel ist natürlich bei verschiedenen Pflanzennamen zu Gevatter gebeten; in einzelnen friesischen Ausdrücken klingt noch jener freie Spott des trotzigen Volksstammes nach, welcher sich einst gegen Pfaffen und Pfaffenwesen richtete.

Die erste Grundlage zu dem nachfolgenden Verzeichnisse bildete eine Anzahl von Pflanzennamen, welche ich allmählig im Verkehr mit dem Landvolke hiesiger Gegend kennen gelernt hatte. Mit diesen Bezeichnungen verglich ich dann diejenigen, welche im Bremisch-Niedersächsischen Wörterbuche, in Stürenburg's Ostfriesischem Wörterbuche, Trentepohl's Oldenburgischer Flora (herausgegeben von K. Hagena), Wessel's Flora Ostfrieslands und in Ehrentraut's friesischem Archiv I p. 357 ff. mitgetheilt worden sind. Dazu kamen noch einzelne Ausdrücke, welche ich in dieser oder jener Schrift antraf, oder welche ich mündlichen Mittheilungen verdanke. Aus diesem Material entstand dann das Verzeichniss volksthümlicher Pflanzennamen, welches ich im Februar 1868 dem Naturwissenschaftlichen Vereine vorlegte und welches dann durch Ueberdruck vervielfältigt wurde. Exemplare dieses Verzeichnisses wurden thunlichst verbreitet, um wo möglich Allen, welche sich für die Sache interessirten, Gelegenheit zur Mittheilung der ihnen bekannten Bezeichnungen zu geben. In der That gelang es auf diese Weise, eine Anzahl werthvoller Beiträge zu erhalten, namentlich von den Herren J. ten Doornkaat-Koolman in Norden, Herm. Meier in Emden, Rector Strackerjan, Oberlehrer Harms, Conrector Osterbind, Prof. Hagena und Medicinal-Assessor R. Kelp in Oldenburg, A. Böning in Wildeshausen, Prof. Buchenau, Dr. Häpke, L. Halenbeck und H. Rennwagen in Bremen, A. Poppe in Bremerhaven, Prof. Wicke in Göttingen, Dr. Jütting in Einbeck und Dr. Chr. Lürssen in Leipzig, denen ich für ihre Unterstützung zu besonderem Danke verpflichtet bin. Von verschiedenen Seiten erhielt ich ausserdem noch interessante Mittheilungen über volksthümliche Pflanzennamen, welche in benachbarten Gegenden gebräuchlich sind oder welche sich in Schriften ¹⁾ aus früheren Jahrhunderten aufgezeichnet finden. Bei der engen Umgrenzung des Gebietes, aus welchem die in nachfolgendem Verzeichnisse enthaltenen Pflanzennamen gesammelt sind, konnte ich von diesen sehr dankenswerthen Beiträgen vorläufig nur in vereinzelten Fällen Gebrauch machen.

Während der allmähigen Entstehung dieses Verzeichnisses stellte sich mehr und mehr die Nothwendigkeit heraus, zunächst

¹⁾ Von Herrn Studiosus A. Meier erhielt ich eine grössere Zahl interessanter Notizen über mittelalterliche Pflanzennamen.

nur die in einem bestimmt abgegrenzten Gebiete gebräuchlichen Namen zusammen zu stellen. Ein solches, von Bremen aus leicht zu übersehendes Gebiet bilden die Gegenden an der unteren Weser und Ems, etwa umschrieben durch eine von der Nordspitze des Landes Wursten nach Verden und von da westwärts über Meppen bis zur holländischen Grenze geführte Linie. Von einer weiteren Bearbeitung des gesammelten Wortschatzes wurde abgesehen, um so mehr als eine solche mit Erfolg nur von wissenschaftlich durchgebildeten Alterthums- und Sprachforschern ausgeführt werden kann. Für ihre Untersuchungen soll das nachfolgende Verzeichniss ein möglichst brauchbares Material bieten. Einzelne eingeflochtene Bemerkungen und Nachweise über ähnliche Pflanzennamen bei andern germanischen Stämmen haben nur den Zweck, das Interesse für derartige Studien anzuregen, nicht aber Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung zu liefern.

Das Gebiet, aus welchem das folgende Namenverzeichniss gesammelt ist, wird von zwei verschiedenen deutschen Volksstämmen, Sachsen und Friesen, bewohnt. Obgleich die Friesen ihre eigene Sprache fast völlig aufgegeben und gegen die niedersächsische vertauscht haben, so bewahren sie doch zahlreiche einzelne Wörter aus der Mundart ihrer Vorfahren. Sie haben daher auch manche eigenthümliche Pflanzennamen beibehalten, doch sind nur wenige derselben überall in den friesischen Gegenden gebräuchlich, vielmehr unterscheiden sich die einzelnen Landschaften wesentlich von einander. Jeverland und Harlingerland scheinen in zahlreichen Ausdrücken sowohl von Ostfriesland ¹⁾ als von Rustringen merklich abzuweichen. Auch in den sächsischen Gegenden sind mancherlei Unterschiede, aber nicht so deutliche Abgrenzungen nachweisbar. Ein drittes Sprachelement, welches sich allmählig mehr und mehr Bahn bricht, ist das Hochdeutsche. In immer grösserer Zahl bürgern sich oberdeutsche Benennungen bei uns ein, ebenso wie schon seit Alters lateinische und andere fremdländische.

Die einzelnen Namen sind grossentheils zahlreichen lokalen Modificationen in der Aussprache unterworfen, von denen die wichtigsten jedesmal angeführt worden sind. Es würde jedoch zwecklos sein, jede kleine Lautabänderung genau zu registriren, zumal da eine Fixirung der oft sehr unbestimmten Zwischenlaute ganz unmöglich sein würde. Fast jedes Kirchspiel, ja jedes Dorf unterscheidet sich durch geringe sprachliche Abweichungen von seinen Nachbarn. Wenn man daher Plattdeutsch schreibt, so erhält man regelmässig allerlei vermeintliche Berichtigungen von Personen, welche überzeugt sind, dass sie selbst das ächte und reine Plattdeutsch sprechen, und welche daraus den Schluss ziehen, dass der Schreiber Alles, was von ihrer Aussprache oder Redeweise abweicht, aus einer verfälschten oder verderbten Quelle geschöpft haben müsse.

¹⁾ Die Ostfriesen gebrauchen gern für die Pflanzennamen Diminutivformen, Beere wird dort gewöhnlich *Beß*, Blume — *Blöme* ausgesprochen (sonst *Blome*).

In der Schreibweise des Plattdeutschen habe ich einerseits möglichst nach Einfachheit gestrebt, andererseits aber mich von der einmal üblichen hochdeutschen Orthographie nicht allzuweit entfernt. Als Dehnungszeichen habe ich, so weit es irgend thunlich schien, die Doppelvokale benutzt; nur für das gedehnte i habe ich, dem schriftdeutschen Gebrauche folgend, das ie behalten und das e auch als Dehnungszeichen für ä, ö und ü benutzt. Die zahlreichen unreinen Diphthonge, welche an manchen Orten üblich sind, habe ich nicht berücksichtigt, dagegen schien es mir doch nothwendig, einige beständigere, im Hochdeutschen nicht gebräuchliche Lautformen durch besondere Zeichen wiederzugeben. Es sind dies â (Aâ) für den bekannten Zwischenlaut zwischen a und o, so wie âe (Aâe) für dessen Umlaut. Ferner habe ich das scharfe s vor einem Vokal im Anfange einer Sylbe durch sh wiedergegeben, ein Zeichen, welches ich dem sonst wohl benutzten ss oder sz vorziehe. Ich setze dabei als bekannt voraus, dass im Plattdeutschen das s vor den Consonanten k, l, m, n, p, t und w immer scharf ausgesprochen wird. In vielen Gegenden wird das e am Schlusse eines Wortes völlig verschluckt, so z. B. sagt man namentlich im Oldenburgischen Blom statt Blome, Eek statt Eeke u. s. w. Ebenso wird auch das e in der Mitte eines Wortes oft ganz unhörbar. Ich habe es im Allgemeinen vorgezogen, das e immer dann zu setzen, wenn es in einigen Gegenden ausgesprochen wird, da zwischen dem unhörbaren und dem deutlichen e alle Uebergänge vorkommen. Durch Setzen von Apostrophen statt des e kann man daher immer nur eine lokale Aussprache bezeichnen, durch völliges Weglassen des kaum hörbaren e in der Mitte der Wörter würde man statt der germanischen Schreibweise die slavische einführen.

Bei Benennungen, welche mir nur von einer Seite mitgetheilt worden sind, habe ich die Quelle angegeben; die übrigen sind mir in übereinstimmender Weise auf verschiedenem Wege bekannt geworden. Irrthümer können indess immer leicht vorkommen, zumal da das Volk selbst die Pflanzen oft verwechselt.

Verbesserungen und Vervollständigungen der folgenden Sammlung, so wie Mittheilungen über unpublicirte, in benachbarten Gegenden vorkommende Ausdrücke werden mir sehr willkommen sein und gelegentlich veröffentlicht werden. Wer die wissenschaftlichen Pflanzennamen nicht genau kennt, mag getrocknete Blüten oder Blätter der betreffenden Arten einsenden, da undeutliche Beschreibungen von sehr zweifelhaftem Werthe sind und leicht zu Irrthümern Anlass geben. Das nachstehende Verzeichniss ist noch bei Weitem nicht vollständig, und wird es Jedem, der nach volksthümlichen Pflanzennamen forscht, leicht werden, neue aufzufinden. J. G. Kohl führt z. B. in den Nordwestdeutschen Skizzen, Band I Seite 192, ausser mehreren bekannten Benennungen die Bezeichnung „Fuchsstummel“, plattdeutsch Vossstummel, für ein Sumpfgewächs an, dessen wissenschaftlicher Name noch nicht festgestellt worden ist. H. Rennwagen hat in Oberneuland folgende Pflanzennamen angetroffen, deren

Bedeutung noch nicht genauer ermittelt werden konnte: Aiën, Doppen, Düwelsblome, Düwelsfoot, Flaussen, Hâsenkruud, Reh-bân, Schoosterblome. Es giebt offenbar in jeder Gegend noch eine Menge eigenthümlicher Benennungen.

In der Volksmedizin hiesiger Gegend spielen folgende einheimische Pflanzen eine besondere Rolle: *Achillea Millefolium*, *Artemisia Absynthium*, *A. maritima*, *A. vulgaris*, *Chelidonium majus*, *Erythraea litoralis*, *Euphorbia Peplus*, *Juniperus communis*, *Malva silvestris*, *M. rotundifolia* (neglecta), *Matricaria Chamomilla*, *Menyanthes trifoliata*, *Mentha crispa*, *Plantago major*, *P. lanceolata*, *Raphanus sativus*, *Sambucus nigra*, *Tanacetum vulgare*, *Trifolium pratense*, *T. repens*, *Valeriana officinalis*. Den meisten dieser Pflanzen, vielleicht allen, mit Ausnahme der in abergläubischer Weise verwandten Kleearten, ist eine gewisse Wirksamkeit nicht abzusprechen.

Auf volksthümliche Sitten und Gebräuche, welche sich an die Pflanzenwelt knüpfen, kann in dem folgenden Verzeichnisse nur in wenigen Fällen hingedeutet werden. Dieselben verdienen die Aufmerksamkeit der einheimischen Culturhistoriker in hohem Grade. Die zahlreichen Beziehungen zwischen Menschen und Pflanzenwelt bilden überhaupt noch ein fruchtbares Gebiet fernerer Forschungen. Dazu möge Mancher in diesen Zeilen eine Anregung finden!

Alphabetisches Register der volksthümlichen Namen.

In der alphabetischen Reihenfolge sind die Umlaute und Doppelvokale zwischen den entsprechenden einfachen Vokalen, â zwischen a, sh zwischen s eingereiht; wo e und h nur als Dehnungszeichen stehen, sind sie nicht als Buchstaben gerechnet.

Aebärsblome	Butomus, Iris.
Aebärsbrod, Aebärspeljen	Iris Pseud-Acorus.
Aâdam un Ewâ	Paeonia.
Adderkruud	{ Polypodium, Aspidium.
Adderledder	
Aâgtje, Aâgtappel	Pyrus Malus.
Aâhoorn	Acer.
Aâkâzienboom	Robinia Pseud-Acacia.
Allbeere	Ribes.
Aalkirschen	Pruni Padi fr.
Amachtsblome	Paeonia.
Ambruud	Artemisia Abrotanum.
Andel, Annel	Glyceria distans.
Aântengröen	{ Lemna, Riccia.
Aântenkruud	
Aântenuabbels	
Aântjeflött	
Aântjeflurt	
Aântjeplirt	

Aapenbeeren	Ribes nigrum.
Aâpentüet	Mespilus germanica.
Appelboom	Pyrus Malus.
Aprikose	Prunus Armeniaca.
Aârbäersblome	Iris, Butomus.
Aerdappel s. Eerdappel.	Pisum sativum.
Aarfke, Arfk, Arft, Ariet	Stellaria media.
Arwe (Arve)	Aster chinensis.
Aster	Chrysanthemum segetum.
Auerker Blöme	Cucumis sativa.
Augurke	Ligustrum vulgare.
Augusthäge, Augustrum	Erythraea litoralis.
Aurien, Auriën un aurunt	Butomus, Scirpus.
Aurusk	vgl. Nymphaea.
Ausballen	Brassica Rapa.
Aweel, Aweelsâd	Acorus Calamus.
Bajonetstangen	Valeriana officinalis.
Ballerjân	Urtica.
Bannel	
Bäent (Bähnt), Bäenthalm,	{ Molinia coerulea.
Bäentgras	
Bäerboom, Bärenboom	Pyrus communis.
Barke, Barkenboom	Betula.
Barm	vgl. Cryptococcus.
Bäweëske, Bäwerke	Populus tremula.
Beddelstroh	Galium Aparine.
Beënthee	vgl. Sambucus.
Bente	Molinia coerulea.
Berberissen	Berberis vulgaris.
Berwinkel	Vinca minor.
Beese	Scirpus, Juncus.
Beeslook	Allium Schoenoprasum.
Bessenheide	Calluna vulgaris.
Beweëske s. Bäweëske.	
Bibelken s. Wibelken.	
Bickbeere	Vaccinium Myrtillus.
Bifen s. Biwen.	
Bigünje	Paeonia.
Bijünt	Molinia coerulea.
Bilsenkruud	Hyoscyamus niger.
Bittelkarse	Tropaeolum.
Bitterling	Polygonum Hydropiper.
Bitter Petershiljen	Aethusa Cynapium.
Biven, Biwen	Avena sativa.
Bläder	Tussilago Farfara.
Blaue Diessel	Eryngium maritimum.
Blindappel	Lycoperdon gemmatum.
Booke, Böke, Bökenboom	Fagus silvatica.
Bookweten, Bookweiten	Polygonum Fagopyrum.
Bölkwurtel	Raphanus sativus.

Asperula

Asperula

Boomholt	<i>Polyporus ignarius.</i>
Boonderheide, Boonerheide	<i>Erica Tetralix.</i>
Boonenblad	<i>Menyanthes trifoliata.</i>
Boonenkruud	<i>Satureja hortensis.</i>
Bornkassen	<i>Nasturtium officinale.</i>
Botterbladen	<i>Rumex obtusifolius.</i>
Botterblome, Botterblöme	<i>Ranunculus, Caltha, Potentilla,</i> <i>Taraxacum.</i>
Böse Blom	<i>Chrysanthemum segetum.</i>
Bräckbeen	<i>Equisetum limosum.</i>
Bräckblom	<i>Chrysanthemum segetum.</i>
Bräckboone	<i>Phaseolus vulgaris.</i>
Brâm	<i>Sarothamnus vulgaris.</i>
Brandheide	<i>Calluna vulgaris.</i>
Brandries	<i>Uredo segetum.</i>
Branneckel, Brannettel	<i>Urtica.</i>
Brannwiensblome	<i>Spiraea Ulmaria.</i>
Brennettel	<i>Urtica.</i>
Brinkblome	<i>Bellis perennis.</i>
Brinkgras	<i>Poa annua.</i>
Brinkklewer	<i>Trifolium arvense.</i>
Brodweten	<i>Triticum vulgare.</i>
Brookwied	<i>Salix fragilis.</i>
Brumbeerbusk, Brummelbeere	<i>Rubus fruticosus etc.</i>
Bruunkool	<i>Brassica oleracea.</i>
Brunwinkel	<i>Vinca minor.</i>
Bubbelke	<i>Nymphaea, Nuphar.</i>
Bucksbeere	<i>Ribes nigrum.</i>
Büksenpuffert	<i>Silene, Lychnis.</i>
Bugeinje, Bugönje	<i>Paeonia.</i>
Bullenkruud	<i>Euphorbia, Elaphomyces.</i>
Bullenpäsel	<i>Typha.</i>
Bullerblad	<i>Petasites officinalis.</i>
Bullkruud	<i>Euphorbia Peplus.</i>
Bullnâeten	<i>Elaphomyces granulatus.</i>
Bultengras	<i>Carex stricta.</i>
Bultheide	<i>Erica Tetralix.</i>
Bunte Poggenstool	<i>Agaricus muscarius.</i>
Burenschinken	<i>Capsella bursa pastoris.</i>
Burrâh, Burrei	<i>Allium Porrum.</i>
Buërrose	<i>Paeonia.</i>
Busemannsförke	<i>Bidens.</i>
Buuskool	<i>Brassica oleracea.</i>
Bussboom	<i>Buxus sempervirens.</i>
Buttbladen	<i>Nymphaea alba.</i>
Buxboom, Buskboom	<i>Buxus sempervirens.</i>
Dack, Dâk	<i>Phragmites communis.</i>
Dagblöme	<i>Convolvulus sepium.</i>
Dâk, s. Dack	
Damaste	<i>Hesperis matronalis.</i>

Bullenpöerel *Typha (Glen)*
Buërrose *Rosa mus gramma*

Dampappel	Lycoperdon gemmatum.
Dangel	Galeopsis, Lamium.
Dannenboom	Pinus Abies.
Dannettel	Galeopsis, Lamium.
Dau Oomsblöme	Chrysanthemum segetum.
Dierkülen	Typha.
Diessel	{ Carduus, Cirsium,
Doodenblome	{ Eryngium, Dipsacus.
Doofrit, Doofrut	Lychnis vespertina.
Donnerlook	Rhinanthus.
Doppheide	Sempervivum, Sedum.
Doorn	Erica Tetralix.
Doorns	Crataegus.
Döse	Ononis spinosa.
Doowappel	Musci.
Doowe Nettel	Lycoperdon gemmatum.
Dovrick, Doowrick,	Lamium.
Dovrut, Doowekruud	{ Rhinanthus.
Dragunten	Artemisia Dracunculus.
Dreeblad	Menyanthes trifoliata.
Dremocksbläder	Eriophorum angustifolium.
Dreps, Drepse, Drespe, Dressen	Bromus secalinus.
Drieblad	Menyanthes trifoliata.
Dröegblome	Gnaphalium, Helichrysum.
Dröegpulver	vgl. Lycopodium.
Drusenkruud	Tanacetum vulgare.
Dulen	Typha, Scirpus.
Dullkruud, Düllkruud	Hyoscyamus, Euphorbia.
Düllkruud, Düllwurtel	Conium, Aethusa.
Dülküel, Dürerkülen	Typha.
Dusendblad	Achillea Millefolium.
Dusendgüldenkruud	Erythraea Centaurium.
Düwelsabbiss	Scabiosa succisa.
Düwelsbitt	Ranunculus sceleratus.
Düwelsdrât	Galium Aparine.
Düwelsklaue	vgl. Orchis.
Düwelsneigârn	Vicia Cracca.
Düwelsooge	Adonis autumnalis.
Duwenboone	Vicia Faba.
Duwock	Equisetum.
Eckelboom, Ecker	Quercus.
Edeldanne	Pinus Picea.
Edel Kastanje	Castanea sativa.
Effken	Prunus spinosa.
Egeltieren	Rosa canina.
Eilbeë	Ribes nigrum.
Eilooft	Hedera Helix.
Eeke, Ekenboom	Quercus.
Eliaswâgen	Aconitum variegatum.

Effken

Prunus domestica

Eller, Ellernboom,	{	<i>Alnus glutinosa</i> .
Ellernbusk		<i>Sambucus nigra</i> .
Ellhoorn, Ellhöern		<i>Paris quadrifolia</i> .
Eenbeer		
Eerdappel, Eerdnott,	{	<i>Solanum tuberosum</i> .
Eerdtuffel		<i>Fraxinus excelsior</i> .
Esche, Eske, Eskenboom		<i>Hedera Helix</i> .
Ewâ		<i>Gnaphalium, Helichrysum</i> .
Ewigkeitsblome		<i>Mucor, Aspergillus</i> .
Fäen		<i>Quercus sessiliflora</i> .
Fâreek		<i>Polypodium, Aspidium</i> .
Fâren		<i>Erica Tetralix</i> .
Fastheide		<i>Senecio vulgaris</i> .
Fedde Kutt		<i>Valerianella olitoria</i> .
Feldkrop		<i>Bellis perennis</i> .
Fenneblöme, Fentjeblöme		<i>Foeniculum officinale</i> .
Fennkool		
Fettkutje, Fettlook,	{	<i>Senecio vulgaris</i> .
Fettsteert		<i>Plantago major</i> .
Fiefâderblad		<i>Lychnis chalcidonica</i> .
Fiefhartjes		<i>Cheiranthus Cheiri</i> .
Fijeelken		<i>Viola, Hesperis</i> .
Fijolen		<i>Sisymbrium Sophia</i> .
Fiene Grete		<i>Trifolium filiforme</i> .
Fiene Reënkler		<i>Dianthus</i> .
Filette, Filitten		<i>Digitalis purpurea</i> .
Fingerhood, Fingerpiepen		
Flaske, Flaskenappel,	{	<i>Cucurbita Pepo</i> .
Flassappel		<i>Linum usitatissimum</i> .
Flass		
Flassminernâlen,	{	<i>Hesperis matronalis</i> .
Flassmitternâlen		<i>Sambucus nigra</i> .
Fledder		<i>Lychnis flos cuculi</i> .
Fleeschblome, Fleesklome		<i>Rubus caesius</i> .
Flesem		<i>Sambucus nigra</i> .
Flieder		<i>Populus tremula</i> .
Flitterpoppel		<i>Artemisia maritima</i> .
Flohkruid		<i>Syringa, Hesperis</i> .
Flöre, Flören		<i>Populus tremula</i> .
Fluttermai		<i>Quercus sessiliflora</i> .
Füreeke		<i>Adonis aestivalis</i> .
Füerooge		<i>Solanum nigrum, Empetrum</i> .
Fuulbeeren		<i>Rhamnus Frang., Prunus Padus</i> .
Fuulbeeren, Fuulboom		<i>Pinus silvestris</i> .
Fuure, Fure		
Gäle s. geele.		<i>Spergula arvensis</i> .
Garfwinde, Garnwinde		<i>Hordeum vulgare</i> .
Gassen		
Geele Göskes,	{	<i>Nuphar luteum</i> .
Geele Poppeln		

Geele Knöepkensâd		Camelina sativa.
Geele Quietjes		Lathyrus, Rhinanthus.
Geilhemp, Geljehemp	vgl.	Cannabis.
Gellersche Blom		Chrysanthemum segetum.
Geeske, Geeskool,	}	Aegopodium Podagraria.
Geessel, Geerseln		
Georginen		Dahlia variabilis.
Gest		Cryptococcus fermentum.
Gichtkruud		Ranunculus sceleratus.
Giftblome		Solanum nigrum.
Giersch, Gierske, Giesseln		Aegopodium Podagraria.
Glasbeeren		Viburni fruct.
Glennbeën		Ribes rubrum var.
Glies	vgl.	Iris.
Goldenblöme		Calendula officinalis.
Golden Knoopkes		Trollius europaeus.
Golden Laken		Cheiranthus Cheiri.
Golden Piepkes		Tropaeolum majus.
Golden Regen		Cytisus Laburnum.
Goldknöepe		Ranunculus repens var.
Goldlack, Goldlâk		Cheiranthus Cheiri.
Goldregen		Cytisus Laburnum.
Goldwoort		Chelidonium majus.
Gooseblöme		Potentilla anserina.
Göske		Nymphaea, Nuphar.
Gotteshand	vgl.	Orchis.
Grambeeren		Empetrum, Vaccinium.
Grasflette		Armeria maritima.
Graslook		Allium Schönoprasum.
Grâwe Reënkler		Lotus.
Grauwisk		Carex stricta.
Greinenholt	vgl.	Pinus.
Greetjebladen		Plantago major.
Grensekruud		Potentilla anserina.
Groode Boonen		Vicia Faba.
Groode Reënkler		Lotus corniculatus.
Groffwisk		Carex stricta.
Grönen Kees'		Malvae fruct.
Gröentüeg	vgl.	Pyrus.
Gule Queetjes, Gule Quietjes		Lathyrus, Rhinanthus.
Gurke		Cucumis sativa.
Hâäk, Hâerk		Raphanus Raphanistrum.
Hâëböke, Hâgeböke		Carpinus Betulus.
Hâgebutten		Rosae fruct.
Hâgewiepkjes		Crataegi fruct.
Hâlern		Sambucus nigra.
Hân		Scirpus maritimus.
Hânbooke		Carpinus Betulus.
Hânbutten		Rosae fruct.

Goldknöepe - Goldlack

Cheiranthus Cheiri

Hânebolten
 Hânekamm, Hânekopp
 Hânenfoot
 Hânenkamm
 Hânenklöte
 Hânenpootjen
 Hânepootjen
 Hânfoot
 Hânt
 Hântjeblöme
 Hântje un Hentje
 Hân un Henn'
 Hans un Tâlke
 Hâsentâlke
 Hâseblöme
 Hâssel, Hâsselbusk,
 Hâsselnott, Hâsselstruuk
 Hâsenfies
 Haurusk
 Hâwer
 Hedderk
 Heidbeere
 Heide
 Heidecker
 Heidekruud
 Heidelbeere
 Helm
 Hemelsschlötel
 Hemp, Hempsâd
 Hennebeë
 Hennië
 Henn' un Küken
 Hennep, Hennup
 Heerse
 Heers, Heersk, Heerske
 Hesse
 Hiazinten
 Hiddernettel
 Hilligbitter
 Himbeere, Hiembeerbusk
 Hingstweed

Hinnerk vgl. { Isern H.
 { Rooden H.
 { Stolten H.

Hissen
 Hoofkebladen, Hoofladdik
 Hollpiepen
 Holschenboom
 Holtjepâten
 Holtmark

vgl. Iris, Scirpus.
 Pedicularis palustris.
 Salicornia, Ranunculus.
 Celosia cristata.
 Evonymi fruct.
 Rosae fruct.
 Ranunculus sceleratus. *R. acris*
 Spergula arvensis.
 Scirpus maritimus.
 Ononis spinosa.
 Paeonia officinalis.
 Orchis.
 Ononis spinosa.
 Corylus Avellana.
 Lycoperdon gemmatum.
 Scirpus, Butomus.
 Avena sativa.
 Raphanus Raphanistrum.
 Empetrum, Vaccinium.
 Calluna, Erica.
 Potentilla silvestris.
 Calluna, Erica.
 Empetrum nigrum.
 Ammophila, Elymus.
 Sedum purpurascens.
 Cannabis sativa.
 Rubus Idaeus.
 Scirpus maritimus.
 Butomus umbellatus.
 Cannabis sativa.
 Panicum miliaceum.
 Aegopodium Podagraria.
 Populus tremula.
 Hyacinthus orientalis.
 Urtica urens.
 Artemisia Absinthium.
 Rubus Idaeus.
 Anthriscus silvestris.

Rosae fruct.
 Tussilago, Petasites.
 Equisetum limosum.
 Alnus glutinosa.
 Pyrus Malus.
 Ranunculus repens.

Hoonarf, Hoonarf, Hoonerdarm, {	Stellaria media.
Hoonerswarm, Hönerswarm	
Honnigdau	Erysibe communis.
Honniggras	Holcus.
Höntjebeë	Rubus Idaeus.
Hoppen, Hoppenranken	Humulus Lupulus.
Hosen un Schoontjes	Cytisus Laburnum.
Howeel	Brassica.
Huderk	Glechoma hederacea.
Hulse, Hülse,	
Hulsenbusk, Hülsen	{ Ilex Aquifolium.
Hundebeën	Solanum nigrum.
Hundebladen, Hundetunge	Plantago lanceolata.
Hundspetershiljen	Aethusa Cynapium.
Hungerblome, Hungerkruud	Draba verna.
Hunneblome	{ Chrysanthemum, Taraxacum, (Teden)
Hunnetung	{ Calendula, Anthemis.
Hunnskanellen	Plantago lanceolata.
Huuslook	Anthemis.
Huusswamm	Sempervivum tectorum.
Ilâk	Merulius lacrimans.
Ile, Ilen	Hedera Helix.
Iloof	Sparganium.
Immergröen	Hedera Helix.
Iper	Vinca minor.
Ippels	Ulmus.
Irusk	Solanum tuberosum.
Isenhood	Iris Pseud-Acorus.
Iserhart, Iserrad	Aconitum Napellus.
Isern Hinnerk	Pedicularis.
Jadde	Polygonum aviculare.
Jâekelkruud	Spergula arvensis.
Jansbeernbusk	Ranunculus aquatilis.
Jark, Jarre, Jedde	Ribes rubrum.
Jehovahblöme	Spergula arvensis.
Je länger je leewer	Saxifraga cuneifolia.
	Lonicera.
Jeepkes, Jöbke	{ Rosae fruct.,
Johannispootjen	{ Crataegi fruct.
Johannsbeernbusk	Orchis maculata.
Judasohr	Ribes rubrum.
Judenkirschen	Exidia auricula Judae.
Jüfferke	Prunus Padus.
Jumfer in Hâren,	Saxifraga cuneifolia.
Jumfer in't Gröne	
Kabbus	{ Nigella damascena.
Käenblome	Brassica oleracea.
Kaiserkrone	Taraxacum officinale.
Kakebeë, Kâkelbeere	Lilium, Fritillaria.
	Ribes nigrum.
<i>Tienbeern</i>	<i>Ribes</i>

Kalms		Acorus Calamus.
Kalwerkopp		Anthriscus silvestris.
Kämel, Käemel	{	Carum Carvi*
Käm, Kämen	{	Matricaria Chamomilla.
Kamellen, Kamellenblom,		Cynosurus cristatus.
Kamille		Nuphar luteum.
Kammgras		Typha.
Kannelke		Acorus Calamus.
Kannewaskes		Anthriscus Cerefolium.
Karmelkswurtel, Karmeswurtel, {		Prunus avium.
Karmsen		Aesculus, Castanea.
Karwel		Juncus bufonius.
Käse s. Keese.		Pyrus communis var.
+ Kassbeerenboom		Pyrus Malus var.
Kastanjenboom		Bellis perennis.
Kâterbât		Taraxacum officinale.
Kâetelbären		Tragopogon.
Katling		Malva.
Kattenblome		Antennaria dioica.
Kattenblöm		Equisetum.
Kattenkees	vgl.	Lythrum, Equisetum, Hippuris,
Kattenkeese, Kattenkrallen		Typha.
Kattenpootjen		Raphanus, Sinapis.
Kattenrocken		Sambuci fruct.
Kattensteert		Nymphaea, Nuphar.
Kattsteert		Pyrus Malus var.
Keddik, Keek		Malva.
Keilkebeën		Melilotus.
Kemke, Kenke		Raphanus, Sinapis.
Keesappels, Keeskesappels		Glechoma hederacea.
Keesekoppe, Keeskes		Cryptococcus fermentum.
Keesekruud		Prunus avium.
Kiddik		Cardamine, Gentiana.
Kiek dêer'n Tuun		Fritillaria Meleagris.
Kiem		Lappa.
Kirskensboom		Rhinanthus.
Kiewietsblome		Papaver dubium.
Kiewietsei		Corylus Avellana.
Kladde		Coryli fruct.
Klâp, Klappruun, Klâprump, {		Trifolium.
Klapperpott		Galium Aparine.
Klapprose		Euphrasia Odontites.
Klâeterbusk		Allium Schoenoprasum.
Klâeternott		Capsella bursa pastoris.
Klawer, Kleber		Trifolium.
Klefertjes		
Kleiheide		
Kleenlook		
Klepp		
Klewer		

Kattenkrallen

Valeriana officinalis

Klibe, Kliben, Klibusk, Kliwe	Lappa.
Klief	Bidens, Galium Aparine.
Klimmup	Polygonum Convolvulus.
	Galium Aparine.
	Hedera Helix.
Klockenblome	Anemone Pulsatilla,
Klockje	Campanula, Aquilegia.
Klockjes	Agrostemma Githago.
Kluusternälken	Aquilegia vulgaris.
Knappers, Knappertje	Dianthus Carthusianorum.
Knappholt	Fucus vesiculosus.
Knoopke, vgl. Golden K.	Thalictrum flavum.
Knöepkensåd	Cotula coronopifolia.
Knubbegaste	Camelina sativa.
Knuflook	Hordeum vulgare.
Kooblome	Allium sativum.
Kooblöme	Caltha palustris.
Kocker	Trifolium pratense.
Koodood	Anthriscus silvestris.
Köddik	Equisetum arvense.
Köök	Raphanus, Sinapis.
Koofleesch	Eriophorum vaginatum.
Kookämel	Nigella sativa.
Kookool	Brassica oleracea.
Kölle, Kölln	Satureja hortensis.
Köm, Kömen	Carum Carvi.
Konstantinopel	Lychnis chalcidonica.
Koppkool	Brassica oleracea.
Körk	Raphanus Raphanistrum.
Korallenblome	Muscari.
Koorn	Secale, Hordeum, Avena.
Koornblome	Centaurea Cyanus.
Körtbeendick	Cnicus benedictus.
Kootecken	Vaccinium uliginosum.
Krabbestruk	Salicornia herbacea.
Krallen, Krallenblöme	Malva.
Krallenblome	Muscari.
Krallenbeeren	Sorbi fruct.
Krambeeren	Vaccinii fr., Sorbi fr.
Kranzblome	Lysimachia nummularia.
Kreienkoorn, Kreienroggen,	Sclerotium clavus.
Kreienprier	(Claviceps purp.)
Kreeken, Kreekenboom	Prunus insititia.
Kresse	Lepidium sativum.
Kristblome	Helleborus niger.
Krodde, Krödde, Krook	Raphanus, Sinapis.
Kroonsbeere	Vaccinium vitis Idaea
Krückfoot	Salicornia herbacea.
Kruud	Anthriscus silvestris.

Kruud røge mi nich an	<i>Impatiens noli tangere.</i>
Krufook	<i>Allium sativum.</i>
Krullilje	{ <i>Lilium Martagon,</i>
Kruupboone	{ <i>L. tigrinum.</i>
Kruup dâer'n Tuun	<i>Phaseolus vulgaris.</i>
Krûep dâer'n Tuun	{ <i>Glechoma hederacea.</i>
Krûesbeere	<i>Ribes Grossularia.</i>
Kruseminten, Krûsemûnte	<i>Mentha crispa.</i>
Krûeswurtel	<i>Senecio vulgaris.</i>
Krûezbeë	<i>Ribes Grossularia.</i>
Krûezdoorn	<i>Rhamnus cathartica.</i>
Kûkenblome	<i>Butomus umbellatus.</i>
Kukuksblome, Kukuksblôme	{ <i>Cardamine, Orchis,</i>
Kukuksbrod	{ <i>Lychnis flos cuculi.</i>
Kukummer	<i>Rumex Acetosa.</i>
Kumskool	<i>Cucumis sativa.</i>
Kutsk' un Peere	<i>Brassica oleracea var.</i>
Kw. s. Qu.	<i>Aconitum variegatum.</i>
Laddiksâd	<i>Lactuca sativa.</i>
Lammersnott, Lammersche Nott	<i>Corylus tubulosa.</i>
Lâpelkes	<i>Capsella bursa pastoris.</i>
Lâpels	<i>Alisma Plantago.</i>
Lâerkenblâder	<i>Plantago major.</i>
Lawendel	<i>Lavandula spica.</i>
Leefkoje	<i>Matthiola annua.</i>
Leependau	<i>Cladosporium fumago.</i>
Leest	<i>Glyceria spectabilis.</i>
Lewerstock	<i>Levisticum officinale.</i>
Leewkenblâder	<i>Rumex obtusifolius.</i>
Lidrûske	<i>Equisetum.</i>
Liguster	<i>Ligustrum vulgare.</i>
Lilje, Lielje	{ <i>Lilium candidum.</i>
Liljenkonvalljen,	{ <i>Convallaria majalis.</i>
Liljenkonveilchen	{ <i>Convallaria, Smilacina.</i>
Lilooft	<i>Hedera Helix.</i>
Lien	<i>Linum usitatissimum.</i>
Linnenboom	<i>Tilia.</i>
Linse	<i>Eryum Lens.</i>
Lippstock	<i>Levisticum officinale</i>
Litje Boone	<i>Vicia Faba var.</i>
Loddik, Lodkenblâder	{ <i>Rumex obtusifolius.</i>
Look	{ <i>Nymphaea, Nuphar.</i>
Luchten	<i>Allium.</i>
Lupinen	<i>Taraxacum officinale.</i>
Lusemellen	<i>Lupinus luteus.</i>
	<i>Chenopodium album.</i>

Lütje Boone		Vicia Faba var.
Lütke Boone		
Machandel, Machandelboom,		Juniperus communis
Macholler, Machollernboom		
Mâgert		Artemisia vulgaris.
Maiblome		Senecio Jacobaea.
Maiboom, Maien		Bellis, Cardamine.
Maiglocken		Betula, Sorbus.
x Maijenblome, Malleewkes,		Convallaria majalis.
Mân, Mânekoppensâd		Bellis perennis.
Manntje Blöme		Papaver somniferum.
Marienblome, Marjen		Lychnis vespertina.
Mark, vgl. auch Wild Mark		Bellis perennis.
Marlen		Cochlearia Armoracia.
Marleewkes		Lemna.
Marrettik, Mârroddik		Bellis perennis.
Märtenblöme		Cochlearia Armoracia.
Märzen, Mâssen		Galanthus nivalis.
Mattenrusk		Primula elatior.
Meddel		Scirpus lacustris.
Meelbeeren, Meelbeerboom		Apera spica venti.
Meeldau		Crataegus.
Melis		Erysibe communis.
Melkboomke		Nepeta Cataria.
Mellen		Euphorbia helioscopia.
Meelwiefken		Atriplex hortensis.
Merrel, Merrelgras		Chenopodium album.
Middel, Midel		Crataegi fruct.
Minte		Poa pratensis.
Miere		Apera spica venti.
Moderkrund		Mentha.
Mooreckel		Stellaria media.
Moorheide		Matricaria Chamomilla.
Moorwutteln		Potentilla silvestris.
Moss		Erica Tetralix.
Muggerk, Mûggerk,		Daucus Carota.
Muggert		Musci, Lichenes.
Müllerkes		
Museklawer, Musklewer		Artemisia vulgaris.
Museohr		Crataegi fruct.
Musesteert		Medicago, Trifolium filiforme.
Muss	vgl.	Myosotis palustris.
Mustersâd, Mustert		Alopecurus geniculatus.
Mutterkoorn	vgl.	Musci.
Nachtfiole		Sinapis alba.
Nachtschâen, Nachtschatten		Claviceps purpurea.
Nâgelke		Hesperis tristis.
Nâgelkes		Solanum nigrum.
		Dianthus.
		Syringa vulgaris.

Pinksterboom		Syringa vulgaris.
Pinksternack		Pastinaca sativa.
Pione		Paeonia.
Piepdack		Phragmites communis.
Pirschen		Amygdalus Persica.
Pisspott, Pisspottje		Convolvulus sepium.
Pissranken		Solanum Dulcamara.
Plattsâd		Polygonum aviculare.
Plümerweire		Primula officinalis.
Pluumboom; Plumenboom,	}	Prunus domestica.
Plummenboom		
Poggendâler, Poggengeld		Hydrocharis morsus ranae.
Poggenschâet	vgl.	Algae.
Poggensnott	vgl.	Nostoc.
Poggenstool		Agaricus etc.
Poolrûske		Scirpus lacustris.
Poppel, Poppelboom		Populus.
Poppelblome, geele		Nuphar luteum.
witte		Nymphaea alba.
Poppeln		Malva, Nymphaea, Nuphar.
Pöppelken		Nymphaea, Nuphar.
Poorblöme		Achillea Millefolium.
Post		Myrica Gale.
Powies		Lycoperdon Bovista.
Prei		Allium Porrum.
Preusselbeere		Vaccinium vitis Idaea.
Prickelnöse		Prunella vulgaris.
Primel		Primula officinalis.
Prunker, Prunkerboone		Phaseolus multiflorus.
Pullen		Nuphar luteum.
Pulsk		Typha.
Puusappel		Lycoperdon gemmatum.
Püesk, Püesken, Püeskegras,	}	Eriophorum, Typha.
Püschen		
Püester		Lycoperdon gemmatum.
Quâde Blöme		Chrysanthemum segetum.
Quäkboom		Sorbus aucuparia.
Quälwieden		Salix repens.
Queddik		Raphanus, Sinapis.
Queke		Triticum repens.
Queken, Quekenboom		Sorbus aucuparia.
Quelder, Queller		Glyceria, Salicornia.
Quendel, Quennel		Salicornia, Sedum.
Queetjes, geele (gule)		Rhinanthus, Lathyrus.
Quetsen, Quetsenboom		Sorbus aucuparia.
Quickbeeren		Sorbi fruct.
Quietjes, geele (gule)		Rhinanthus, Lathyrus.
Raddik		Raphanus sativus.
Râen		Agrostemma Githago.
Rajegras, Rajen, Raijen		Lolium perenne.

Rälk	<i>Achillea Millefolium.</i>
Rappsåd	<i>Brassica Rapa.</i>
Räsk	<i>Scirpus, Juncus.</i>
Reddik	<i>Raphanus sativus.</i>
Reënklewer	<i>Lotus, Trifolium filiforme.</i>
Reije	<i>Plantago maritima.</i>
Reigras	<i>Arrhenatherum elatius.</i>
Reinefå, Reinefaren	<i>Tanacetum vulgare.</i>
Reed, Reid (Reith)	<i>Phragmites communis.</i>
Relek	<i>Achillea Millefolium.</i>
Resede	<i>Reseda odorata.</i>
Rickboonen	<i>Phaseolus vulgaris.</i>
Rienfåren	<i>Tanacetum vulgare.</i>
Ringelblome, Ringelrose	<i>Calendula officinalis.</i>
Ritterspoorn	<i>Delphinium Ajacis.</i>
Roddek, Röddek	<i>Raphanus sativus.</i>
Rooddanne	<i>Pinus Abies.</i>
Rooddoorn	<i>Crataegus monogyna var.</i>
Roode Beeten	<i>Beta vulgaris.</i>
Roode Hinnerk	<i>Rumex Hydrolapathum.</i>
Roode Klewer	<i>Trifolium pratense.</i>
Roode Ridder	<i>Rumex Acetosa.</i>
Roode Wilge	<i>Cornus sanguinea.</i>
Roodschink	<i>Polygonum Persicaria.</i>
Rooë s. Roode.	<i>Rumex obtusifolius.</i>
Röge mi nich an	<i>Impatiens noli tangere.</i>
Roggeblöme, Roggenblome	<i>Centaurea Cyanus.</i>
Roggen	<i>Secale cereale.</i>
Röer (Röhr)	<i>Triglochin maritima.</i>
Roleg, Rolegg'n	<i>Achillea Millefolium.</i>
Roomse Kamellen	<i>Anthemis.</i>
Rose, Roos, Röseke	<i>Rosa.</i>
Röttesteert	<i>Plantago maritima,</i>
Rotwettel	<i>Alopecurus pratensis.</i>
Röwe, Röwsåd	<i>Ammophila arenaria.</i>
Rüderk	<i>Brassica.</i>
Ruukshigge, Ruuksierg	<i>Glechoma, Rumex obtusifolius.</i>
Rulk	<i>Acorus Calamus.</i>
Rummelasse	<i>Achillea Millefolium.</i>
Ruun	<i>Raphanus sativus.</i>
Runkelröwe	vgl. <i>Cucumis.</i>
Rusch, Ruschen, Rusk,	<i>Beta vulgaris.</i>
Rusken, Rüske	<i>Scirpus, Juncus.</i>
Russ	<i>Cladosporium fumago.</i>
Rüter to Peer'	<i>Aconitum Napellus.</i>
Såbels	<i>Acorus Calamus.</i>
Såfkesåd	<i>Tanacetum vulgare.</i>
Sågeboom	<i>Juniperus Sabina.</i>

Shâgediessel, Sâgediessen	Sonchus oleraceus.
Sal, Salwiën	Salix.
Shâlât	Lactuca sativa.
Sandhâwer	Ammophila arenaria.
Sanfteblöme	Lychnis coronaria.
Schalotte	Allium Ascalonicum.
Schampienjon	Agaricus campestris.
Schannelke	Centaurea Cyanus.
Schâpeblöme	Trifolium repens.
Schâpgarwe	Achillea Millefolium.
Schâpschinken	Capsella bursa pastoris.
Schaar	Serratula tinctoria.
Scharbock	Ranunculus Ficaria.
Schäerke	Stratiotes aloides.
Scharmpiepen, Scharnpiepen, } Scharpenpiepen	Conium, Anthriscus.
Schärwuttel	Symphytum officinale.
Scheerenslieper	Iris Pseud-Acorus.
Schelf	vgl. Iris.
Schelfert	Chelidonium majus.
Schimmel	Mucor, Aspergillus.
Schinken, Schinkensteel	Capsella bursa pastoris.
Schinnkruud, Schinnwâtersbläer, } Schinnwuttel	Chelidonium majus.
Schlabbegras	Glyceria fluitans.
Schlienke	Prunus spinosa.
Schlubbegras	Glyceria fluitans.
Schmarktarn	Polygonum Hydropiper.
Schnoorbeë	Rubus caesius.
Scholtgras	Aira caespitosa.
Schoonooge	Lychnis coronaria.
Schossteenfeger	Typha.
Seefkesâd	Tanacetum vulgare.
Segge	Carex, Acorus.
Seegras	Armeria maritima.
Selleri, Shelleri	Apium graveolens.
Selwe	Salvia officinalis.
Semp, Sempsåd	Brassica nigra.
Sengnettel	Urtica urens.
Sherredelle, Sherredellgras	Ornithopus sativus.
Seeweed	Fucus, Zostera.
Sewersâd	Tanacetum vulgare.
Siden, Siën	Cuscuta.
Sigge, Shigge	Iris, Acorus.
Siekbeeren	Sambuci fruct.
Silk	Petroselinum sativum.
Sierg	Iris, Acorus.
Shiradella	Ornithopus sativus.
Sisse, Shisse	Narcissus.
Sitt' in d' Hose	Bidens.

Skåpskinken	Capsella bursa pastoris.
Slabbegras	Glyceria fluitans.
Slabberbabb	Typha.
Slamp	Zostera, Fucus.
Sleë, Sleedoorn, Slië, Slüenken, }	Prunus spinosa.
Slüenkes	Glyceria fluitans.
Slubbegras	Symphytum officinale.
Smeerwuttel	Aspidium, Polypodium.
Snâkenblâder, Snâkenkruud	Galanthus nivalis.
Sneeklocke	Phaseolus vulgaris.
Snieboone, Snittboone	Carex.
Sniegras, Snittgras	Allium Schoenoprasum.
Snittlook	Sonchus oleraceus.
Sögediessel, Sögestikel	Apium graveolens.
Shoppenkruud	Sedum purpurascens.
Sövenjârskruud	Bryonia alba.
Spân'sche Röwe	Asparagus officinalis.
Spargel, Sparjes	Phaseolus vulgaris.
Sparjesboone	Capsella bursa pastoris.
Speckdeef	Lonicera Periclymenum.
Speckelke, Specklilje	Prunus domestica.
Spelgen, Spelje, Spelt	Asparagus officinalis.
Speis	Phaseolus vulgaris.
Speisboone	Spergula arvensis.
Spergel	Ranunculus Ficaria.
Spiegelblome	Evonymus europaeus.
Spillboom	Elaphomyces granulatus.
Spöel	Drosera rotundifolia.
Spöelkruud	Spergula arvensis.
Spörgel, Spörjes	Rhamnus Frangula.
Sprâkelboom	Cardamine pratensis.
Spreënblome	Rhamnus Frangula.
Spreekleern	Salix fragilis.
Sprookwiechel, Sprokwied	Datura Stramonium.
Stâkappel	Genista anglica.
Stâkheide	Brassica Napus.
Stâkröwe	Phaseolus vulgaris.
Stangenboone	vgl. Nostoc.
Stärenglugge	Vicia Faba.
Steënger Boone	Viola tricolor.
Steefmutterken	Lotus, Trifolium arvense.
Steenklewer	Ornithogalum umbellatum.
Steern	Stellaria.
Steernblome	Stellaria media.
Steertje	Tropaeolum majus.
Steertnacken	Ribes Grossularia.
Stickbeerenbusk, Stickbeert, }	Carduus, Sonchus.
Stickelbeere	Tropaeolum majus.
Stikel	
Stinkblome	

Stinken Hinnerk		Senecio vulgaris.
Stinken Jan Hinnerk	}	Iris Pseud-Acorus.
Stinksierg		Althaea rosea.
Stockrose		Scirpus carinatus.
Stoolruschen		Senecio vulgaris.
Stolten Hinnerk		Iris, Cardamine.
Störkeblöme, Storksblome,		Iris Pseud-Acorus.
Störkenbrod, Störkenspeck		Centaurea Cyanus.
Strämpsen		Empetrum nigrum.
Strickbeeren		Helichrysum, Armeria.
Strohblome		Senecio vulgaris.
Stufers		
Sügelken, Sügelkes, Sugels,	}	Lamium, Lonicera.
Sugerkes		Aster Tripolium.
Suddek		Aster, Salicornia.
Sülte, Sültje		Populus alba.
Sulwerpoppel		Helianthus annuus.
Sunnenblome, Sonnenrose		Sedum Telephium.
Sünt Janskruud		Oxalis Acetosella.
Suurbrod		
Sürelkebladen, Sürelkes,	}	Rumex Acetosa.
Surkebladen, Süerkels, Süerken,		Salvia officinalis.
Süertjes		Glyceria fluitans.
Shuweën		Prunus spinosa.
Swåden, Swåengras		Alopecurus agrestis.
Swaartdoorn		Avena strigosa.
Swaartgras		Juncus bufonius.
Swaarthåwer	}	Polygonum aviculare.
		Nardus stricta.
Swienegras		Hyoscyamus, Polygonum.
Swienekruud		Castanea sativa.
Tamme Kastanje		Prunus insititia.
Tammsleë		Triticum vulgare.
Tarwe		Taxus baccata.
Tax, Taxen, Taxenboom		Cornus mas.
Terling		
Theebusk, Theerosenbusk,	}	Spiraea salicifolia.
Theestruuk		Convolvulus sepium.
Theeköpke		Narcissus Pseudo-Narcissus.
Tiedlose, Tielo, Tieloot		Thymus vulgaris.
Tiemjån		Phleum pratense.
Timotheegras		Narcissus Pseudo-Narcissus.
Tierliesken, Tierlode, Tierlose		Erica Tetralix.
Toppheide		Spergula arvensis.
Tjark		Potamogeton natans.
Torfspådenblåder		Zea Mays.
Torkschen Weten		
Trämpsen, Trämpst, Tremisse,	}	Centaurea Cyanus.
Tremse		

Störkeblöme

Lonicera.

Tripmadam
 Tuback
 Tüffelkes, Tüffeln, Tuffeln
 Tulpe
 Tüetjebere
 Twalch
 Twieback
 Twill-Andel
 Ulme
 Ummergröen
 Unger, Uneet
 V. vgl. auch F. und W.
 Vâgelbeerboom
 Vâgelfoot
 Vâgelkruud
 Vergissmeinnicht
 Vijole
 Vikesboone
 Viole
 Viölkes
 Vietsboone, Viezeboone
 Waldhähnchen
 Waldmeister
 Wallnottboom
 Wallrüske
 Wäre
 Wâtenkruud
 Wâtermoss
 Wâter-Oogenblöme
 Wâtertjark
 Wede
 Weëndungel
 Wegebladen
 Weimuthsdanne
 Weene
 Weiten, Weten
 Wibelken, Wibelkenbeeren
 Wichel
 Wicke
 Wied, Wiënboom
 Wild, Wild Duwock
 Wilde Gröentje
 Wilde Hâwer
 Wilde Hoppe
 Wilde Petersilje
 Wilde Wilge
 Wilde Wienranke
 Wilde Ziereenje
 Wild Mark
 Wild vgl. ferner Willen.

Sedum reflexum.
 Nicotiana.
 Solanum tuberosum.
 Tulipa Gessneriana.
 Vaccinium vitis idaea.
 Lolium temulentum.
 Malvae fruct.
 Glyceria maritima.
 Ulmus campestris.
 Hedera Helix.
 Equisetum arvense.

 Sorbus aucuparia.
 Panicum crus galli.
 Senecio vulgaris,
 Myosotis palustris.
 Viola odorata.
 Phaseolus vulgaris.
 Hesperis matronalis.
 Viola tricolor.
 Phaseolus vulgaris.
 Anemone nemorosa.
 Asperula odorata.
 Juglans regia.
 Scirpus lacustris.
 Salix.
 Euphorbia Peplus.
 Sphagnum.
 Ranunculus aquatilis.
 Sagina nodosa.
 Salix.
 Comarum palustre.
 Plantago major.
 Pinus Strobis.
 Salix.
 Triticum vulgare.
 Crataegi fruct.
 Salix, Crataegi fruct.
 Vicia sativa.
 Salix.
 Equisetum arvense.
 Aethusa Cynapium.
 Avena fatua.
 Rhinanthus.
 Aethusa Cynapium.
 Epilobium angustifolium.
 Bryonia alba.
 Prunus Padus.
 Ranunculus repens.

vgl.

Wilge (vgl. auch Roode W.)	<i>Salix.</i>
Willen Flass	<i>Rhynchospora alba.</i>
Willen Hoppen	<i>Humulus Lupulus.</i>
Willen Wien	<i>Ampelopsis hederacea.</i>
Willen Wormken	<i>Artemisia vulgaris.</i>
Willen Rosenbusk	<i>Rosa canina.</i>
Wille vgl. oben Wilde.	
Wimicken	<i>Crataegi fruct.</i>
Winde	<i>Convolvulus arvensis.</i>
Wienachtsboom	<i>Pinus Abies.</i>
Wien, Wiendruwe, Wienstock	<i>Vitis vinifera.</i>
Winterflöre	<i>Phlox paniculata.</i>
Wiölkes	<i>Viola tricolor.</i>
Wiskenflass	<i>Eriophorum angustifolium.</i>
Wispelbeeren, Wispels,	
Wispeltüet	<i>Mespili fruct.</i>
Wisselbeerenboom	<i>Prunus avium.</i>
Wittböke	<i>Carpinus Betulus.</i>
Wittdanne	<i>Pinus Picea.</i>
Wittdoorn	<i>Crataegus.</i>
Witten Flass	<i>Rhynchospora alba.</i>
Witten Hedderk	<i>Cochlearia anglica.</i>
Witten Klewer	<i>Trifolium repens.</i>
Witte Poppelblome	<i>Nymphaea alba.</i>
Witte Shisse	<i>Narcissus poëticus.</i>
Witte Wiefkes	<i>Galanthus nivalis.</i>
Wocherblöme, Wokerblome	<i>Chrysanthemum segetum.</i>
Wooldmester	<i>Asperula odorata.</i>
Wormken	<i>Artemisia Absinthium.</i>
Wormkruud	<i>Tanacetum vulgare.</i>
Worteln	<i>Daucus Carota.</i>
Wubbelken	<i>Crataegi fruct.</i>
Wulfsblöme	<i>Arnica montana.</i>
Wulfsklauen	<i>Lycopodium clavatum.</i>
Wulfsmelk	<i>Euphorbia Peplus.</i>
Wullgras	<i>Eriophorum.</i>
Wundblad	<i>Scrofularia nodosa.</i>
Wurmken, Wurmken	<i>Artemisia Absinthium.</i>
Wurmkruid	<i>Tanacetum vulgare.</i>
Wurtels, Wutteln	<i>Daucus Carota.</i>
Zägenbärt	<i>Agrostis, Corynephorus.</i>
Zelleri	<i>Apium graveolens.</i>
Zerienje	<i>Syringa vulgaris.</i>
Zichorien, Zikojen	<i>Cichorium Intybus.</i>
Zipel, Zipolle	<i>Allium Cepa.</i>
Ziereenje	<i>Syringa vulgaris.</i>
Zisse	<i>Narcissus.</i>
Zitronenkruud	<i>Melissa officinalis.</i>
Zittergras	<i>Briza media.</i>
Züddek	<i>Aster Tripolium.</i>
Zwetskenboom	<i>Prunus domestica.</i>

Systematische Uebersicht der in nachfolgendem Verzeichnisse aufgeführten Pflanzengattungen.

I. Phanerogamae.

A. Dicotyledoneae.

I. Dialypetalae.

Ranunculaceae.

Thalictrum.
Anemone.
Adonis.
Ranunculus.
Caltha.
Trollius.
Helleborus.
Nigella.
Aquilegia.
Delphinium.
Aconitum.
Paeonia.

Berberideae.

Berberis.

Nymphaeaceae.

Nymphaea.
Nuphar.

Papaveraceae.

Papaver.
Chelidonium.

Cruciferae.

Cheiranthus.
Matthiola.
Hesperis.
Nasturtium.
Cardamine.
Sisymbrium.
Brassica.
Sinapis.
Draba.
Cochlearia.
Camelina.
Lepidium.
Capsella.
Raphanus.

Violarieae.

Viola.

Resedaceae.

Reseda.

Droseraceae.

Drosera.

Caryophylleae.

Dianthus.
Silene.
Lychnis.
Agrostemma.
Spergula.
Sagina.
Stellaria.
Scleranthus.

Lineae.

Linum.

Malvaceae.

Malva.
Althaea.

Tiliaceae.

Tilia.

Supindaceae.

Acer.
Aesculus.

Ampelideae.

Ampelopsis.
Vitis.

Geraniaceae.

Impatiens.
Tropaeolum.
Oxalis.

Rutaceae.

Ruta.

Empetreae.

Empetrum.

Celastrineae.

Evonymus.

Rhamnaceae.

Rhamnus.

Leguminosae.

Sarothamnus.
Genista.
Cytisus.
Lupinus.
Ononis.
Melilotus.
Medicago.
Trifolium.
Lotus.
Robinia.
Ornithopus.
Vicia.
Ervum.
Pisum.
Lathyrus.
Phaseolus.

Rosiflorae.

Amygdalus.
Prunus.
Spiraea.
Potentilla.
Comarum.
Fragaria.
Rubus.
Rosa.
Crataegus.

Mespilus.	2. Gamopetalae.	<i>Campanulaceae.</i>
Pyrus.	<i>Caprifoliaceae.</i>	Campanula.
Sorbus.	Sambucus.	<i>Ericaceae.</i>
<i>Onagrariae.</i>	Viburnum.	Vaccinium.
Epilobium.	Lonicera.	Erica.
<i>Haloragaceae.</i>	<i>Stellatae.</i>	Calluna.
Hippuris.	Asperula.	<i>Aquifoliaceae.</i>
<i>Lythrarieae.</i>	Galium.	Ilex.
Lythrum.	<i>Valerianeae.</i>	<i>Oleaceae.</i>
<i>Philadelphaeae.</i>	Valeriana.	Ligustrum.
Philadelphus.	Valerianella.	Syringa.
<i>Cucurbitaceae.</i>	<i>Dipsaceae.</i>	Fraxinus.
Cucumis.	Dipsacus.	<i>Apocynaeae.</i>
Cucurbita.	Scabiosa.	Vinca.
Bryonia.	<i>Compositae.</i>	<i>Gentianeae.</i>
(<i>Scleranthus</i> s. <i>Ca-</i>	Tussilago.	Menyanthes.
<i>ryophylleae).</i>	Petasites.	Gentiana.
<i>Saxifragaceae.</i>	Aster.	Erythraea.
Ribes.	Bellis.	<i>Convolvulaceae.</i>
Sempervivum.	Bidens.	Convolvulus.
Sedum.	Helianthus.	Cuscuta.
Saxifraga.	Dahlia.	<i>Polemoniaceae.</i>
<i>Umbelliferae.</i>	Antennaria.	Phlox.
Eryngium.	Helichrysum.	<i>Borragineae.</i>
Apium.	Artemisia.	Symphytum.
Petroselinum.	Tanacetum.	Myosotis.
Aegopodium.	Cotula.	<i>Solaneae.</i>
Carum.	Anthemis.	Solanum.
Aethusa.	Matricaria.	Hyoscyamus.
Levisticum.	Chrysanthemum.	Nicotiana.
Foeniculum.	Arnica.	Datura.
Pastinaca.	Senecio.	<i>Personatae.</i>
Daucus.	Calendula.	Scrofularia.
Anthriscus.	Centaurea.	Digitalis.
Conium.	Cirsium.	Pedicularis.
<i>Araliaceae.</i>	Carduus.	Rhinanthus.
Hedera.	Lappa.	Euphrasia.
<i>Corneae.</i>	Cnicus.	<i>Labiatae.</i>
Cornus.	Serratula.	Lavandula.
	Cichorium.	
	Leontodon.	
	Tragopogon.	
	Taraxacum.	
	Lactuca.	
	Sonchus.	

Mentha.	<i>Chenopodiaceae.</i>	<i>Juglandaeae.</i>
Salvia.	Salicornia.	Juglans.
Thymus.	Chenopodium.	
Satureja.	Atriplex.	<i>Cupuliferae.</i>
Melissa.	Beta.	Fagus.
Nepeta.		Castanea.
Glechoma.	<i>Polygoneae.</i>	Quercus.
Lamium.	Polygonum.	Carpinus.
Galeopsis.	Rumex.	Corylus.
Stachys.		
Prunella.	<i>Thymeleae.</i>	<i>Betulaceae.</i>
<i>Primulaceae.</i>	Daphne.	Betula.
Primula.	(<i>Empetreae</i> s. vor	Alnus.
Lysimachia.	<i>Celastrineae.</i>)	
<i>Plumbagineae.</i>	<i>Euphorbiaceae.</i>	<i>Salicineae.</i>
Armeria.	Euphorbia.	Salix.
<i>Plantagineae.</i>	Buxus.	Populus.
Plantago.	<i>Urticeae.</i>	<i>Myricaceae.</i>
3. Apetalae.	Urtica.	Myrica.
<i>Amarantaceae.</i>	Cannabis.	<i>Coniferae.</i>
Celosia.	Humulus.	Pinus.
	Morus.	Taxus.
	Ulmus.	Juniperus.

B. Monocotyledoneae,

<i>Hydrocharideae.</i>	<i>Aroideae.</i>	Allium.
Hydrocharis.	Acorus.	Ornithogalum.
Stratiotes.	<i>Orchideae.</i>	Tulipa.
<i>Alismaceae.</i>	Orchis.	Fritillaria.
Alisma.	<i>Irideae.</i>	Lilium.
Butomus.	Iris.	Hyacinthus.
Triglochin.		Muscari.
<i>Najadeae.</i>	<i>Amaryllideae.</i>	<i>Colchicaceae.</i>
Zostera.	Narcissus.	Colchicum.
Potamogeton.	Galanthus.	<i>Juncaceae.</i>
<i>Lemnaceae.</i>	<i>Smilacaeae.</i>	Juncus.
Lemna.	Convallaria.	<i>Cyperaceae.</i>
<i>Typhaceae.</i>	Smilacina.	Rhynchospora.
Typha.	Paris.	Scirpus.
Sparganium.	<i>Liliaceae.</i>	Eriophorum.
	Asparagus.	Carex.

<i>Gramineae.</i>	Phragmites.	Molinia.
Zea.	Corynephorus.	Cynosurus.
Panicum.	Aira.	Bromus.
Alopecurus.	Holcus.	Triticum.
Phleum.	Arrhenatherum.	Secale.
Agrostis.	Avena.	Hordeum.
Apera.	Briza.	Elymus.
Ammophila.	Poa.	Lolium.
	Glyceria.	Nardus.

II. Cryptogamae.

<i>Equisetaceae.</i>	<i>Musci.</i>	<i>Fungi.</i>
Equisetum.	Sphagnum.	Agaricus.
	vgl. Art.: Musci.	Polyporus.
<i>Filices.</i>		Merulius.
Polypodium.	<i>Lichenes.</i>	Exidia.
	vgl. Art.: Lichenes.	Claviceps.
<i>Lycopodiaceae.</i>		Lycoperdon.
Lycopodium.	<i>Algae.</i>	Elaphomyces.
		Erysibe.
<i>Hepaticae.</i>	Fucus.	Mucor.
Riccia.	Nostoc.	Cladosporium.
	vgl. Art.: Algae.	Uredo.
		Cryptococcus.

Verzeichniss der volksthümlichen Pflanzennamen, geordnet nach der alphabetischen Reihenfolge der wissenschaftlichen Benennungen.

(Abgekürzt: B.-N.-W. Bremisch-Niedersächsisches-Wörterbuch. Andere Abkürzungen sind leicht verständlich, z. B. Brin. Bremen, Ofr. Ostfriesland ¹⁾ u. s. w.).

Abies vgl. Pinus.

Acer Pseudoplatanus L. und andere Arten: Aâhoorn. *Acer campestre* L. habe ich auch als Mäpel oder Mäpelâhoorn bezeichnen hören, doch glaube ich nicht, dass diese (englische) Benennung bei uns wirklich einheimisch ist.

Achillea Millefolium L.: 1. Relek, Roleg, Röelk (Brm., Unterweser) Rolegg'n, Rolegger, Rälk (Münsterl. Böning), Rulk (ebenso). Irrthümlich deutet L. C. Treviranus diese Benennung als „redlich — quasi herba sincera“, — In Schweden heisst die

¹⁾ Die erste umfassendere Zusammenstellung volksthümlicher ostfriesischer Pflanzennamen rührt von Herm. Meier her, und ist publicirt im Ostfr. Lehrer-schriftwechsel 1853 S. 166, 1854 S. 36, S. 126 ff, 1855 S. 5–8. — Die dort mitgetheilten Namen und einige andere sind später in die Eingangs citirten Werke von Stürenburg und Wessel aufgenommen; sie sind hier einfach mit Ofr. ohne Nennung eines Autors aufgeführt, während bei den bisher noch nicht veröffentlichten ostfriesischen Namen der Gewährsmann angegeben ist.

Pflanze: Rölleka, in Dänemark: Röllike. 2. Dusendblad (Oldenb., Ostfriesland). 3. Poorblöme (Spiekeroog, Hagen). 4. Schåp-garwe (Oldenb., Hagen).

Aconitum Napellus L. 1. Isenhood (Delmenh., Böning). 2. Pâpmütz (Böning), Pâpenmütz (Ofr.), Pâterskappe (Ofr.). Führt ferner auch die Namen, welche eigentlich der folgenden Art zukommen. *

A. variegatum L. Peer' un Wâgen (Brm., Ofr.), Kutsk' un Peere (Brm., Oldenb.), Rüter to Peer (Böning).

Acorus Calamus L. 1. Kalms, Karmsen, Karmswuttel, Karmeswurtel, Karmelkswurtel (Ofr., H. Meier). 2. Sigge (Ofr.) Ruuksigge (Ofr.), Sierg oder Ruuksierg (Aurich, Dr. Hâpke) vgl. Viola. In Oldenburg nennen die Knaben die kolbentragenden Schafte: Bajonetstangen, die Blätter: Sabels (Harms).

Adonis aestivalis L. Füerooge (Ofr.).

Ad. autumnalis L. Düwelsooge.

Aegopodium Podagraria L. Geesseln, Geerseln, Gies-seln, Gierske, Geeske, Girsch, Geeskool (Münsterl., Böning), Heerske, Hârsch, Heers, Hâsk. Auf Island heisst die Pflanze: Geitnanjoli; die ähnliche und nahe verwandte Angelica silvestris wird dort als Geitla bezeichnet.

Aesculus Hippocastanum L. Kastanjenboom, wille Ka-stanjen.

Aethusa Cynapium L. 1. Hundspetershiljen, Bitter Petershiljen (Brm., Rennwagen). Wilde Petersiljen (Oldenb., Hagen). 2. Düllkruud (Ofr., vergl. Conium). 3. Wilde Gröntje (Ofr., H. Meier).

Agaricus spec. Die Hutpilze im Allgemeinen führen den Namen: Poggenstool. Das Landvolk der hiesigen Gegend scheut sich vor den Pilzen und benutzt sie niemals als Nahrung, daher sind die essbaren Arten nur wenigen Sammlern bekannt, welche sie in den Städten verkaufen. Einheimische, wirklich volksthümliche Benennungen für einzelne Arten giebt es nur in geringer Zahl.

A. campestris L. Schampienjon. Hochdeutsch gewöhnlich als Kaiserling bezeichnet.

A. muscarius L. Bunte Poggenstool (Böning).

Agrostemma Githago L. 1. Râen. 2. Klockenblome (Brm., Rennwagen).

Agrostis canina L. Zâgenbârt (Grossenmeer, Hagen).

A. spica venti L. s. Apera.

Aira caespitosa L. Scholtgras (Hagen).

Alectorolophus s. Rhinanthus.

Algae. Die kleinen Süßwasseralgen, welche periodisch auf der Oberfläche stehender Gräben und Teiche erscheinen, werden Poggenschâet genannt. Vgl. ferner Nostoc, Fucus.

Alisma Plantago L. Die Blätter: Lâpels (Kinderspr., Böning).

Allium im Allgemeinen: Look.

Allium Ascalonicum L. Schalotte.

A. Ceba L. u. *A. fistulosum* L. Zipolle, Zipel.

A. Porrum L. Prei, Burräh (Oldb.), Burrej (Butjad.), Burre (Jever).

A. sativum L. Knuuflook, Kruuflook (B.-N.-W.).

A. Schoenoprasum L. Snittlook, Beeslook (von Beese Binse; Brm.), Graslook (Ofr.), Kleenlook (Böning).

Alnus glutinosa Gaertn. 1. Eller, Ellernboom. 2. Holschenboom (Delmenh., Böning), weil die Holzschuhe aus dem Holze dieses Baumes verfertigt werden.

Alopecurus agrestis L. Swaartgras (Ofr.).

A. geniculatus L. Musesteert (Ofr.).

A. pratensis L. Röttsteert (Ofr., H. Meier).

Alsine s. *Stellaria*.

Althaea rosea L. Stockrose.

Ammophila arenaria Lk. 1. Helm (allgemein auf den Inseln). 2. Sandhâwer (hie und da im Binnenlande). 3. Die Wurzel: Rotwettel (Wangeroog, Ehrentraut).

Ampelopsis quinquefolia R. et S. Willen Wien.

Amygdalus Persica L. Peerschen, Peeschen, Pirschenboom.

Anemone nemorosa L. 1. Osterblome (Brm.), Ostblome (Delmenh., Böning). 2. Im Oldenburgischen (nach Trentepohl): Waldhähnchen.

A. Pulsatilla L. Klockenblome.

Antennaria dioica Gaertn. Kattenpootjen (Brm.); schwed. Kattfötter.

Anthemis arvensis L. (u. d. folgende Art): Hunnskamellen, Kamellenblomen (Böning), Hunneblomen (Münsterl., Böning).

A. Cotula L. Roomse Kamellen (Ofr., H. Meier). Führt ferner die Namen der vorigen Art.

Anthriscus Cerefolium L. Karwel.

A. silvestris Hoffm. 1. Kruud (Ofr.). 2. Hingstweed (Ofr., Jever). 3. Kocker (Butjad.). 4. Kalwerkopp (Häpke), vgl. Viola. 5. Scharpiepen, (Oldb., Hagen), Scharpenpiepen (Elsfl., Hagen) vgl. Conium.

Apera spica venti P. B. Meddel, Middel, Midel (Ofr.).

Apium graveolens L. 1. Selleri, Shelleri, Zelleri. 2. Shoppenkruud.

Aquilegia vulgaris L. Klockjes (Ofr.), Klockenblome.

Arctium s. Lappa.

Armeria maritima Willd. 1. Grasfilitte (Butj.), Grasflette (Ofr.). 2. Strohblome (Brm., Halenbeck). 3. Seegrass (Butj., Böning).

Arnica montana L. Wulfsblöme (Ofr.).

Arrhenatherum elatius M. et K. Reigras (Böning) vgl. Lolium perenne.

Artemisia Abrotanum L. Ambruud (Ofr.).

A. Absinthium L. 1. Wormken, Würmken (Oldb.), Wurmken (Oldb.). Hochdeutsch: Wermuth, englisch: Wormwood. 2. Hilligbitter (B.-N.-W.).

A. Dracunculus L. Dragunt, Dragunten.

A. maritima L. 1. Wormken (wie *A. Absinthium*). 2. Flohkruid (Borkum).

A. vulgaris L. 1. Mägert, Muggert, Muggerk. Englisch: Mugwort. Das schwedische Malört und das dänische Malurt, beziehen sich auf Art. *Absinthium*. 2. Willen Wormken.

Asparagus officinalis L. Sparjes, Spargel, Spajes, Speis.

Aspergillus glaucus Lk. s. Mucor.

Asperula odorata L. Wooldmester (B.-N.-W.), Waldmeister (Böning).

Aspidium s. Polypodium.

Aster chinensis L. Aster.

A. Tripolium L. Sülte, (Ofr., Oldb.) Sültje (Ofr.), Suddek (Wesermd., Oldb., Hagen), Züddek (Oldb., Hagen). Am Dollart: Starrekruid.

Atriplex hortensis L. Mellen. Andere Arten vgl. *Che-nopodium*.

Auricularia s. Exidia.

Avena fatua L. Wilde Hâwer (Ofr., H. Meier).

A. sativa L. 1. Hâwer, Hâfer. 2. Koorn (Münsterl., Böning) vgl. *Secale* und *Hordeum*. 3. Biwen oder Bifen (Ofr., Doornkaat).

A. strigosa Schreb. Swarthâwer.

Bellis perennis L. 1. Fenneblöme (Ofr.), Fentjeblöme (Ofr.), 2. Marienblome, Marjen (Münsterl., Böning), Maijenblom (Brm.), Maiblom (Brm.); gefüllte Gartenvarietäten: Maiblom (Butjad., Böning), Malleewkes (Ofr.), Marleewkes (Ofr.), Mojlleefkes (Ofr.). 3. Brinkblome (Leeste, Halenbeck; am Stühe, Böning). 4. Kattenblom (Steding., Delmenh.).

Berberis vulgaris L. Berberissen.

Beta vulgaris L. Runkelröwe.

var. rad. rubr.; Roode Beeten.

Betula alba L. und verwandte Arten: Barke, Barkenboom. Die Zweige, mit welchen um Pfingsten die Häuser geschmückt werden, heissen Maien; die jungen Bäume werden Maiboom oder Pingstloof genannt. In Ostfriesland scheint diese Sitte nicht zu bestehen, vgl. *Sorbus*.

Bidens cernua L. u. **B. tripartita L.** 1. Sitt' in d' Hose (Ofr.). 2. Busemannsförke (Ofr.). 3. Klief (Ofr., H. Meier). Die Samen dieser Pflanzen sind mit zwei Spitzen versehen, mittelst welcher sie sich an Kleider und andre Gegenstände anheften.

Boletus vgl. *Elaphomyces*. *Boletus edulis* scheint unsern Landleuten nicht bekannt zu sein, vgl. *Agaricus*.

Brassica Napus L. als Oelpflanze: Rappsäd (Ofr.).

var. esculenta: Stäkröwe.

Br. nigra Koch. s. *Sinapis nigra L.*

Br. oleracea L. Kool.

var. capitata; Kumskool, Buuskohl (Oldb., Jever), Kabbus (Emsgeb.), Koppkool, Witten Kool.

var. acephala crispa: Brunen Kool, Grönen Kool, Krusen

Kool. Besondere Varietäten sind noch: Dickstrunk, Kookool (Delmenh., Böning), u. a. m.

Br. Rapa L. a. als Oelpflanze: 1. Sâd. 2. Aweel (Ofr.), Howeel (Ofr.). Aweel ist eine besondere Varietät des Rapses, welche unter demselben Namen auch in anderen Gegenden wohl bekannt ist. 3. Rappsâd.

var. annua: Sommersâd; dieser ist in Butjadingen Aweelsâd (Oberl. Harms).

var. oleifera: Wintersâd.

b. als Rübenpflanze: Rôwe, Mairôwe (früh gesät), Roggenrôwe (als Nachfrucht nach Roggen).

Briza media L. Zittergras (Böning). Um Hannover Flittergras oder Fliddergras (Häpke). Die Pflanze fehlt in den meisten Gegenden an der unteren Weser und Ems.

Bromus secalinus L. Drespe, Drepse (Ofr.), Drebbs (Ofr.), Dressen (Brm.).

Bryonia alba L. 1. Wilde Wienranke (Borkum, Norderney, Stürenb.). 2. Spân'sche Rôwe (Oldb., Hagen).

Butomus umbellatus L. 1. Henn' un Kûken, Kûkenblome. 2. Aursk (Oldb., Geest, Strackerjan). 3. Aârbäersblome, Aebäersblome (Butjad., Steding.).

Buxus sempervirens L. 1. Buxboom, Buskboom, Bussboom. 2. Palm (Ofr.).

Calendula officinalis L. 1. Ringelblome, Ringelrose. 2. Goldenblöme (Ofr.), Goldjenblöme (Ofr.). 3. Hunneblöme (Ofr.).

Calluna vulgaris Salisb. Heide, Heidekruid; zum Unterschiede von Erica auch: Bessenheide, Brandheide (Lilienth., Rennwagen).

Caltha palustris L. 1. Kooblome (Brm.); isländ.: Kuablom, dän.: Kabbeleje. 2. Botterblome (Oldb., Ofr.). Vgl. Viola.

Camelina sativa Crntz. Geele Knöepkensâd (Hasegeg., Böning).

Campanula rotundifolia L. und andere Arten: Klockenblome, Klockje (Ofr.). Diese und verwandte Arten heissen dänisch: Klokke, isländisch: Klukka, schwedisch: Blåklokka.

Cannabis sativa L. Hemp, Hempsâd, Hennup (Münsterl., Böning), die männliche Pflanze: Geilhemp, Geljehemp oder Güstehemp (Ofr.), die weibliche: Sâdhemp.

Capsella bursa pastoris Moench. 1. Klepp (Ofr.). 2. Läpelkes (Ofr.). 3. Schinken, Schinkensteel, Burenschinken (Steding.), Hett'n Bur'n Schinken stâlen (Oldb., Strackerjan), Schâpschinken, Skâpskinken (Delmenh., Böning). 4. Speckdeef (Jever, Strackerjan).

Cardamine pratensis L. 1. Pingstblome (Oldb.), Pinksterblöme (Ofr.). 2. Störkeblöme (Ofr.). 3. Kukuksblome (Brm.). 4. Kiwietsblome (Oldb., Ofr.). 5. Maiblom (Oldb., Harms). 6. Spreenblome (Wildesh., Böning).

Carduus spec. Diessel, Stikel (Ofr.). Vgl. Cirsium und Cnicus.

Carex spec. 1. Sniegras (Brm.), Snittgras. 2. Segge (Oldb., Ofr.), Sigge oder Shigge (Ofr.); engl. Sedge. Vgl. Iris, Acorus.

C. stricta L. 1. Groffwisk od. Grauwisch (Brm.). 2. Bul-
tengras.

Carpinus Betulus L. Hågeböke, Hånbooke, Wittböke.

Carum Carvi L. Kämen, Käm, Köm, Kömen, Käemel
(Butj.), Kämel (Butj.).

Castanea sativa Mill. Tamme Kastanje, Edel Kastanje,
Rechte Kastanje (Brm.), Söte Kastanje (Jev.).

Celosia cristata L. Hånenkamm.

Centaurea Cyanus L. 1. Koornblome, Roggenblome,
Roggeblöme (Ofr.). 2. Tremse, Tremisse, Trämpsen, Strämpsen
(Delmenh., Böning), Trämpst (Münsterl., Böning).

Cerasus s. Prunus.

Cerefolium s. Anthriscus.

Chaerophyllum s. Anthriscus.

Chelidonium majus L. 1. Goldwoort. 2. Oogenklâr (Ofr.).
3. Schinnkruud, Schinnwuttel, Schinnwâtersblâder (Böning), Schel-
fert (Hasegeg., Böning); schwed.: Skellört.

Cheiranthus Cheiri L. 1. Goldlack, Goldlâk, Golden
Lâken (Ofr., H. Meier). 2. Fijeelken (Brm., Poppe), vgl. Hesperis.

Chenopodium album L. Mellen; eigentlich wird *Atriplex*
hortensis L. unter diesem Namen verstanden. Als *Lusemellen*
bezeichnet man verschiedene *Chenopodium*- und *Atriplex*-Arten,
indem man die Saamen mit Lâusen vergleicht.

Chrysanthemum Leucanthemum L. Hunneblome
(Brm.), s. folgende.

Chr. segetum L. 1. Wokerblome, Wocherblome (Münsterl.,
Böning). 2. Hunneblome. 3. Quâde Blöme (Ofr.), Böse Blom
(Delmenh., Böning). 4. Gellersche (d. h. Geldrische) Blome
(Münsterl., Böning). 5. Auerker (d. h. Auricher) Blöme (Ofr.).
6. Dau Ooms Blöme (Arle in Ofr.). 7. Brâekblome (Böning),
weil in einigen Gegenden für diese Blumen Strafgelder erhoben
wurden.

Cichorium Intybus L. Zichorjen, Zichojoen, Zikojen.

Cicuta virosa L. s. Comarum.

Cirsium spec. Diessel, Stikel (Ofr.).

Cladosporium fumago Lk. 1. Russ (Böning). 2. Lee-
pendau (Böning).

Claviceps purpurea Tulzn. Die Form *Sclerotium Clavus*
DC. (Mutterkorn): 1. Kreienroggen, Kreienkoorn, Kreienspier.
2. Mutterkoorn. 3. Brandroggen (Böning), Brandweten (Böning).

Cnicus benedictus L. Körtbeendick (Ofr., Stürenb.), wohl
nur als Droge.

Cochlearia anglica L. Witten Hedderk (Hagena).

C. Armoracia L. 1. Marrettik, Marreik, Mark, Maark.
2. Päperwurtel (Ofr.).

Colchicum autumnale L. Nâkede Jumfer (B.-N.-W.).

Comarum palustre L. Weëndungel. Man hat mir als
Weëndungel das *Comarum* gezeigt; mein Gewährsmann, aus dem
Kirchspiel Oberneuland, wusste Nichts von nachtheiligen Eigen-
schaften dieser gewiss völlig unschädlichen Pflanze. Daher ist

anzunehmen, dass der Weëndungel, welcher in älteren Schriften erwähnt wird, ein durchaus verschiedenes Gewächs ist. Nach dem B.-N.-W. ist W. ein Kraut, welches an morastigen Stellen vorkommt und welches, namentlich mit der Wurzel gefressen, für Schweine ein gefährliches Gift ist. Selbst sprichwörtlich bezeichnet W. ein furchtbares Gift. In einer Hamburger Chronik (in Lappen-berg Hamb. Chron. S. 449) wird erzählt, dass am 15. Mai 1552 drei Kinder bei einem Holze eine Wurzel gefunden haben, von welcher sie assen, worauf sie sofort so schwer erkrankten, dass nur eins von ihnen am Leben blieb. Man glaubte damals, es sei eine „wedungelen wortel“ gewesen, von der sie genossen hatten. Aus dieser Erzählung lässt sich folgern, dass der „Wedungel“ ein zwei- oder mehrjähriges Gewächs ist, dessen Wurzel von ansehnlicher Grösse und von nicht allzu unangenehmem Geschmack sein muss, während sie zugleich sehr giftig ist. Nach diesen Eigenschaften zu schliessen, kann unter W. kaum etwas anderes verstanden sein, als eine grosse Umbellifere, etwa *Sium* oder noch wahrscheinlicher der Wasserschierling, *Cicuta virosa* L.

Conium maculatum L. 1. Scharmpiepen, Scharnpiepen (B.-N.-W.), Scharpenpiepen (Elsfl., Hagena); dänisch: Skarntyde. 2. Dullkrund, Düllkrund (Ofr.), Düllwurtel (Ofr.), vgl. *Aethusa*.

Convallaria majalis L. 1. Lieljenkonveilchen, Liljenkonvalljen (Oldb., Hagena), Hillgenkummveilchen (Wildesh., Böning), corrupirt aus *Lilium convallium*. 2. Lilje (Brm.). 3. Maiklocken, Maiblome.

Convolvulus arvensis L. Winde (Böning).

C. sepium L. Dagblöme (Ofr.), die Blüthen auch: Theeköpfe (Ofr.), Pisspott oder Pisspottje (Weener in Ofr.). — Die Pflanze führt auch bei Bremen einen besondern Namen. Die jungen Triebe von *Convolvulus* gehören nämlich zu den Bestandtheilen des „näegterlei Kool“ (neunerlei Kohl), einer Mischung von Frühlingskräutern (u. A. gehören auch *Urtica dioica* L. und *Glechoma* dazu), welche im März und April hin und wieder als Gemüse verspeist wird. Der Name, welchen die zu diesem Zwecke gesammelten Zaunwindensprossen führen, ist mir nicht mehr erinnerlich.

Cornus mas L. Terling (B.-N.-W.).

C. sanguinea L. und *C. alba* L. Roode Wilge (Oldb., Harms).

Corylus Avellana L. 1. Hâssel, Hâsselbusk, Hâsselstruuk, Hâsselnott. 2. Klâeterbusk (Brm.), die Früchte: Klâeternâete.

C. tubulosa Willd. Lammersnott, Lammersche (d. h. Lombardische) Nott.

Corynephorus canescens P. B. Zägenbârt (Hagena).

Cotula coronopifolia L. Knoopke (Ofr.).

Crataegus monogyna Jacq., die rothblühende Abart: Rooddoorn; die weissblühende wie folgende Art.

Cr. oxyacantha L. und verwandte Arten: 1. Doorn, Wittdoorn. 2. Meelbeerenboom, die Früchte Meelbeeren, Meelwieken (Jever), Müllerkes (Ofr., Jever). 3. Die Früchte: Wibelken, Bi-

belken, Wibelkenbeeren, Wubbelken, Wimicken, Wicheln. Man unterscheidet auch wohl die grösseren Meelbeeren (von *Crat. crus galli* L.?) von den kleinen Wimicken (Rennwagen). 4. Hågedoorn, die Früchte: Hågewiepkjes (Ofr.), Hågewiefkes (Ofr.), Nâkede Wiefkes (Jever, Rennwagen). 5. Die Früchte: Jeepkes oder Jöbke (Ditzum, Ofr., H. Meier), vgl. Rosa.

***Cryptococcus fermentum* Ktz.** 1. Kiem, Kaam, Kaan. 2. Gest, so vorzüglich als Waare. 3. Barm, bezeichnet vorzugsweise die Schlempe. Das engl. Barm entspricht dagegen unserm Gest.

***Cucumis sativa* L.** 1. Kukummer. 2. Gurke, Gorken, Augurke; auch dän. Augurk. Die männliche Blüthe heisst bei Oldenburg Ruun (Strackerjan).

***Cucurbita Pepo* L.** Gewöhnlich Kürbiss genannt, die Frucht aber auch Flaske, Flaskenappel, Flassappel (Ofr., H. Meier).

***Cuscuta Epilinum* Weih.** Siën, Siden, Sieren (Oberneul., Rennwagen). Auch *C. europaea* L. wird so genannt.

***Cynosurus cristatus* L.** Wierengras, Kammgras (Böning).

***Cytisus Laburnum* L.** 1. Goldregen, Golden Regen (Ofr., H. Meier). 2. Hosen un Schoontjes (Ofr., H. Meier).

***Dahlia variabilis* Cav.** Georgine.

***Daphne Mezereum* L.** Päperboom, Päperblome, Päperbusk.

***Datura Stramonium* L.** Stäkappel.

***Daucus Carota* L.** Wutteln, Worteln, Moorwutteln, Wurtels (Ofr.).

***Delphinium Ajacis* L.** Ritterspoorn.

Dianthus im Allgemeinen: 1. Nägelken, Nälken. 2. Filitte (Butjad.), Filette (Ofr.).

***D. barbatus* L.** und ähnliche Arten: Kluusternälken.

***Digitalis purpurea* L.** Fingerhood, Fingerpiepen (Münsterl., Böning).

***Dipsacus fullonum* Mill.** Wullkaarten (B.-N.-W.).

***D. silvester* Huds.** Diessel. Vgl. *Cirsium*.

***Draba verna* L.** Hungerblome, Hungerkruud (Brm., Rennwagen).

***Drosera rotundifolia* L.** und verwandte Arten: Spöelkruud (Ofr.).

***Elaphomyces granulatus* Nees.** 1. Spöel (Ofr., Stürenb.). 2. Bullnâeten (Ofr., Stürenb.). 3. Bullenkruud (Oldb., Kelp). Die Namen beziehen sich auf den in den Apotheken aufbewahrten Pilz, der als Waare *Boletus cervinus* heisst. Bullnâet ist dem Worte *Boletus* nachgebildet.

***Elymus arenarius* L.** Helm, wie *Ammophila*.

***Empetrum nigrum* L.** Heidbeere. Die Früchte nach Böning: Strickbeeren, Grambeeren, Fuulbeeren, Heidelbeeren.

***Epilobium angustifolium* L.** Wilde Wilge (Ofr.).

***Equisetum*.** Die bekannteste und allgemeinste Bezeichnung für die Schachtelhalme ist Duwock; ferner sind gebräuchlich:

1. Kattensteert (Jever, Rennwagen), Kattsteert (Ammerl., Ofr.), Kattenrocken (Münsterl., Böning). 2. Lidrüske (Ofr.).

E. arvense L. Fruchthalm: Pâpenpint oder Pâpenpitt (Ofr.), an einigen Orten auch Duwock im Gegensatz zum Wild. Steriler Halm: 1. Wild, Wild Duwock, als schädliches Futter gefürchtet, daher auch: 2. Koodood. 3. Unger (Münsterl., Böning), Uneet (Ofr.).

E. limosum L. 1. Duwock, Düwock (Ofr.) im engeren Sinne und im Gegensatz zum Wild. 2. Bräckbeen (Böning). 3. Hollpiepen (Ofr.).

Erica Tetralix L. Heide; zum Unterschiede von Calluna: Doppheide, Toppheide, Bultheide, Moorheide (Lilienthal, Rennwagen). Boonerheide, Boonderheide, Fastheide (Oldb., weil der First der Strohdächer wo möglich aus dieser Heideart gemacht wird, Wicke).

Eriophorum angustifolium L. und andere Arten: 1. Püesk, Püesken, Püeskegras. 2. Wischenflass (B.-N.-W.). 3. Wullgras. 4. Dremocksblätter (Ammerl., Kelp).

E. vaginatum L. Die dichten, zähen Rasen werden im Oldenburgischen von den Torfgräbern „Koofleesch“ genannt (Prof. Wicke).

Eryum Lens L. Linse.

Eryngium maritimum L. Diessel, Blaue Diessel (Inseln).

Erysibe communis Lk. Meeldau (Böning), Honnigtau (Böning).

Erythraea Centaurium Pers. Dusenngüldenkruid (Oldb., Kelp.).

E. litoralis Fries. Aurien, Aurien un auruit (Wangeroog, Ehrentraut). Die Erythraea-Arten heissen dänisch: Aurin, schwedisch: Arun.

Euphorbia helioscopia L. 1. Melkboomke (Ofr.). 2. Bullenkruid, wie folgende.

E. Peplus L. 1. Bullenkruid, Bullkruid. 2. Wulfsmelk (B.-N.-W.). 3. Dullkruid (Ofr., H. Meier). 4. Wårtenkruid (Brm.). Der Saft wird allgemein als Volksmittel zum Vertreiben von Warzen gebraucht.

Euphrasia Odontites L. Kleiheide (Oldenbrok, Hagena).

Eonymus europaeus L. 1. Spillboom. 2. Pâterskappke (Ofr.), speciell die Früchte, welche nach Böning im Oldenburgischen Hånenklöet heissen.

Exidia auricula Judae Fries. Judasohr (B.-N.-W.).

Fagopyrum s. Polygonum.

Fagus sylvatica L. Booke, Böke, Bökenboom; die Früchte: Book, Bookeckern.

Festuca distans Kth. s. Glyceria.

Ficaria s. Ranunculus.

Foeniculum officinale All. Fennkool. In Bremen giebt es eine Vennkohlstrasse.

Fragaria vesca L. Eerdbeeren, Aardbeeren, Eerdbeerenbusk.

Fraxinus excelsior L. Eske, Esche, Eskenboom.

Fritillaria imperialis L. Kaiserkrone, vgl. Lilium.

F. Meleagris L. Kiwietsel.

Fucus spec. Seeweed (Ofr.), Slamp (Juist), vgl. Zostera.

Fucus vesiculosus L. Knappers (Ofr.), Knappertje (Ofr.).

Fungi. Im Allgemeinen: Swamm, Swamp. Hutzpilze: Poggenstool. Gährungspilze: Kiem. Vgl. Cryptococcus, Agaricus und die systematische Uebersicht.

Galanthus nivalis L. In den Städten und deren Umgebungen allgemein als Schneeglöckchen bekannt, auch plattd.: Sneeklocke; in Ostfriesland: 1. Märtenblöme. 2. Nâkend Wiefke oder Witte Wiefkes.

Galeopsis Tetrahit L. Dannettel (allgem.), Dangel (Ofr.).

Galium Aparine L. 1. Klief (Ofr.), Klefertjes (Ofr., H. Meier), wegen der klettenartig sich anhängenden Früchte, die auch einfach Kliewen (Oldb., Hagen) heissen. 2. Klimmup (Ofr.). 3. Düwelsdrât (Ofr.). 4. Beddelstroh (Ofr., H. Meier).

Genista anglica L. Stäkheide (Delmenh., Böning).

Gentiana Pneumonanthe L. Kiwietsblome (Hasegend, Böning).

Glechoma hederacea L. 1. Kruup (Krüep) dâer'n Tuun (Brm.), Kiek dâer'n Tuun (Oldb.). 2. Huderk (Ofr.), Rûderk (Ofr.).

Glyceria distans Whlnbg. u. *G. maritima* M. et K.

1. Andel oder Annel (im Harlingerlande und an der Wesermündung). 2. Queller, Quelder (in Ostfriesland).

G. maritima M. et K. Twill-Andel (Butjad., Hagen).

G. fluitans R. Br. 1. Swâden, Swâengras, Swojegras. 2. Schlabbegras (Ofr.), Schlubbegras (Ofr.), Slubbergras (Brm., Rennwagen).

G. spectabilis M. et K. (*G. aquatica* Whlnbg.) Leest (Hagen), vgl. Iris.

Gnaphalium s. *Antennaria* u. *Helichrysum*.

Hedera Helix L. 1. Iloof, (Ofr.), Êilooft (Ofr.), Liloof (Ofr.), Ilâk (Oldb.). 2. Ewâ (Delmenh., Böning). 3. Ummergröen (Böning). 4. Klimmup (Ofr.).

Helianthus annuus L. Sonnenblome, Sonnenrose.

Helichrysum bracteatum Willd. und verwandte Arten:

1. Strohblome. 2. Ewigkeitsblome (Leeste, Halenbeck). 3. Dröegblome (Böning).

Helleborus niger L. Kristblome.

Hesperis matronalis L. 1. Viole. 2. Damaste (Ofr.). 3. Flören (Krummh.), Padflöre (Ofr., H. Meier). 4. Flassminernâlen (Böning), Flassmitternâlen (Hagen), d. h. Flos matronalis.

H. tristis L. Viole, Nachtviole, Nachtfjole.

Hippuris vulgaris L. Die Pflanze führt in der Marsch einen bestimmten Namen, vielleicht Kattensteert (Böning). Vgl. Equisetum.

Hordeum vulgare L. und andere cultivirte Arten:

1. Gassen, Gaste; die Sommergerste: Knubbegaste (Häpke). 3. Koorn (Butjad., Jeverl.), vgl. Secale und Avena sativa.

Holcus spec. Honniggras (Böning).

H. mollis L. Witten Meddel (Böning).

Humulus Lupulus L. Hoppen, Hoppenranken, Willen Hoppen (Münsterl., Böning).

Hyacinthus orientalis L. Hiazinten.

Hydrocharis morsus ranae L. Poggengeld (Ofr.), Poggendåler (Ofr.). Die Pflanze hat runde, schwimmende, etwa thaler-grosse Blätter.

Hyoscyamus niger L. 1. Dullkruud, Düllkruud. 2. Swienekruud (Ofr.). 3. Bilsenkruud, die Samen Bilsensåd (Oldb., Kelp.).

Ilex Aquifolium L. Hulsen, Hülsen, Hulsenbusk. Engl.: Holly. Im Calenbergischen heisst der Strauch: Fuë, Füë.

Impatiens noli tangere L. „Röge mi nich an“ oder „Kruud röge mi nich an“ (B.-N.-W.).

Iris Pseud-Acorus L. 1. Aebäersblome, Aârbäersblome (Oldb., Butjading), Störkenblöm (Jever), Störkeblöme (Ofr.), Storksblom (Münsterl., Böning); die Früchte: Aebäersbrod, Aebäersspelden, Störkenbrod (Jever, Rennwagen). 2. Sigge (Ofr.) vgl. Carex und Acorus; Stinksierg (Aurich, Häpke) im Gegensatz zum Ruuksierg. 3. Irusk (Delmenh., Böning), vgl. Butomus. 4. Scheerenslieper (Ofr., H. Meier). Die Ausdrücke Leest, Schelf und Glies scheinen schilfartige Gewächse im Allgemeinen zu bezeichnen; dahin gehören ausser der Iris noch Acorus, Typha Sparganium ramosum, Phragmites, Glyceria spectabilis und Scirpus maritimus, welche Pflanzen jedoch jede noch besondere Bezeichnungen führen. Leest ist nach Hagena vorzugsweise Glyceria. Die unteren Blatttheile der Schilfarten, namentlich von Iris und Sparganium, werden mitunter von den Kindern gegessen und in Ostfriesland: Hânebolten, im Jever'schen: Störkenspeck genannt. Vgl. die Bezeichnungen für die Früchte von Iris.

Juglans regia L. Wallnottboom, Wallnâetboom: die Früchte: Wallnâete.

Juncus effusus L. und verwandte Arten: 1. Rusk, Rusken, Rusch, Ruschen, Rüske (Ofr.), Râsk (Ofr.); vgl. Scirpus lacustris. 2. Beese (B.-N.-W.).

J. bufonius L. Swienegras (Ofr.), Kâterbât (Münsterl., Böning).

Juniperus communis L. Macholler, Machollernboom, Machandel, Machandelboom, Wacholler.

J. Sabina L. Sâgeboom (B.-N.-W.)

Lactucasativa L. Shâlât. Der Same: Laddiksåd (Butj., Böning).

Lamium album L. 1. Dowe Nettel; 2. Sugerke, Sûgelken, Sugels, Sûgels, namentlich die Blüthen, vgl. Lonicera. 3. Dannettel (Ofr., H. Meier), Dangel (Ofr. H. Meier) vgl. Galeopsis. 4. Melkblome (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.)¹⁾.

¹⁾ Die Bezeichnung wurde mir erst während des Druckes dieser Blätter mitgetheilt; sie fehlt daher in der vorstehenden alphabetischen Aufzählung der platt-deutschen Namen. Ebenso verhält es sich mit folgenden Benennungen, denen im Text die Notiz „Rennwagen nachtrgl.“ hinzugefügt ist: Flausen (Phlox), Jumer Einhorn (Tropaeolum), Lâvennel (Salvia), Donnerkruud (Sedum), Keesblom (Stellaria). Auch „Witten Meddel“ (Holcus) ist dort noch nicht aufgenommen.

Lappa spec. Kliewen, Kliebe, Klieben, Kliebusk (Jeverl.), Kladde (Ofr.).

Lathyrus pratensis L. Im Krummhörn (Ofr.): Gule Quietjes od. Queetjes (Jütting); vgl. Rhinanthus.

Lavandula spica L. Lawendel.

Lemna spec. (auch die sehr ähnliche *Riccia natans*) 1. Aântengröen, Aântenkruud, Aântjefflött (Ofr.), Aântjeplirt (Ofr.), Aântjefflurt (Ofr., H. Meier), Aântenuquabbels (Jev., Rennwagen). 2. Marlen (B.-N.-W.).

Leontodon autumnalis L. Hunneblome.

L. Taraxacum L. s. Taraxacum.

Lepidium sativum L. Kresse, Kassen.

Levisticum officinale Koch (*Ligusticum Levisticum* L.) Lippstock (Delmenh., Böning), Lübberstick, Lübbesticken (Ofr.).

Lichenes. Moss, Muss; vgl. Musci. Ob einzelne Arten unterschieden werden?

Ligustrum vulgare L. Liguster, Augustrum (Butjad., Böning), Augusthäge (Ofr., H. Meier).

Lilium bulbiferum L. Kaiserkrone (Vegesack u. Leeste, Halenbeck), vgl. Fritillaria. Es ist von Interesse, festzustellen, welche von den drei nahe verwandten Arten: *L. bulbiferum* L., *L. croceum* Chaix und *L. tigrinum* Ait. gewöhnlich in den Bauergärten cultivirt wird.

L. candidum L. Lielje, Lilje.

L. Martagon L. Krullilje (Ofr., Häpke; Oldb., Hagen). Auch in Schweden: Krollilja, Krullilja.

L. tigrinum Ait. Krullilje (Ofr., Wessel). Vgl. vorige Art.

Linum usitatissimum L. Flass. So wird die Pflanze und speciell die Stengel genannt, die Samen heissen: Lien, Lien-säd, die Kapseln: Knütten.

Lolium perenne L. Rajen, Rajegras (Ofr., Doornkaat; Harlingerl., Häpke). Englisch: Raygrass, dänisch: Rajgraes. Vgl. Arrhenatherum.

Lolium temulentum L. Twalch (B.-N.-W.).

Lonicera Caprifolium L. und *L. Periclymenum* L. 1. Specklielje. 2. Je länger je leewer (Brm.), namentlich auch in hochdeutscher Form. Die Blüten: Sögels, Sögels, Sögelken, Sugerkes; vgl. *Lamium*. *Lonicera*

Lotus corniculatus L. und *L. uliginosus* Schkhr. Grode (grote) Reënklewer (Wildesh., Böning), Gräwe Reënklewer (Wildesh., Böning), Steenklewer (Delmenh., Böning).

Lupinus luteus L. und andere Arten: Lupinen.

Lychnis chalcidonica L. 1. Fiefhartjes (Ofr.). 2. Konstantinopel (Ofr.).

L. coronaria Lam. 1. Schoonooge (Ofr.). 2. Sanfteblöme (Ofr.).

L. flos cuculi L. 1. Fléeschblome, Fleeskbloem. 2. Kukuksblome.

L. vespertina Sibth. 1. Doodenblome (Oldb.), Dooënbloem

(Oldb.). 2. Bücksenpuffert (Ofr., Jütting), vgl. *Silene*. 3) Manntje Blöme (Ofr., Jütting).

L. viscaria L. Picknälken.

Lycoperdon Bovista L. Powies (Oberregierungs Rath Hofmeister).

L. gemmatum Batsch. 1. Häsenfies (Häpke); dänisch: Ulvefis, norwegisch: Fissop. 2. Puusappel (Böning), Püester (Häpke). 3. Dampappel (Böning). 4. Doowappel (Rennwagen), Blindappel (Rennwagen).

Lycopodium clavatum L. Wulfsklauen. Die Sporen: Dröegpulwer.

Lysimachia nummularia L. Kranzblome (Brm., Halenbeck).

Lythrum Salicaria L. Kattensteert (Brm.), Kattsteert (Ofr.). Dänisch: Katterumpe, Katteurt.

Malva rotundifolia L. (*M. neglecta* Wallr.) und *M. silvestris* L. 1. Krallen, Krallenblöme (Ofr.), Kattenkrallen (Brm.); dänisch: Katost. 2. Kattenkeese, Keesekoppe, Keesblome, Keeskes (Ofr.); die Früchte, auch Grönen Kees (Delmenh., Böning) genannt, haben in der Form einige Aehnlichkeit mit holländischem Käse oder auch mit Zwiebacken, weshalb dieselben auch: Twieback heissen. 3. Poppeln, Keesepoppeln.

Matricaria Chamomilla L. 1. Kamellen, Kamellenblome, Kamille (Ofr.). 2. Moderkruud.

Matthiola annua L. und *M. incana* R. Br. Leefkoje, Leffkoje.

Medicago lupulina L. Museklewer (Butjad., Böning), Museklawer (Ofr.); vgl. *Trifolium filiforme*.

Melandryum s. *Lychnis vespertina*.

Melilotus spec. Keesekruud (Oldb., Kelp). Wird zu grünem Käse benutzt.

Melissa officinalis L. Zitronenkruud (Münsterl., Böning).

Mentha spec. Minten, Münte (Ofr.).

M. aquatica L. Poggenminte; vgl. *Stachys*.

M. crispa L. oder richtiger alle krausblättrigen Varietäten der *Mentha*-Arten: Kruseminten, Krusemünte (Ofr.).

M. piperita L. Päperminten, Päpermünte.

Menyanthes trifoliata L. 1. Boonenblad; die Blätter ähneln denen der *Vicia Faba* L., daher auch engl.: Bogbean. 2. Dreeblad, Drieblad; auch in verschiedenen skandinavischen Gegenden: Tribblad.

Merulius lacrimans Schumacher. Huusswamm.

Mespilus germanica L. Wispelbeeren, Wispels (Jever, Harlingerl., Strackerjan); die Früchte: Wispeltüet (Böning), Aâpentüet (Brm., Rennwagen).

Molinia caerulea Mnch. 1. Bäent (Bähnt), Bäenthalm, Bäentgras, Bente (Ofr.); das englische Bentgrass ist *Agrostis*. 2. Bijünt (Ofr.), Pijünt (Ofr.).

Morus alba L. und *M. nigra* L. Muulbeerboom.

Mucor Mucedo L., Aspergillus glaucus Lk. und ähnliche Arten: 1. Schimmel. 2. Fäen (Münsterl., Böning).

Muscari spec. Korallenblome oder Krallenblome (Hagena).

Musci 1. Moss, Muss. 2. Döse (Ofr., Doornkaat). Vgl. Sphagnum. Ob ausserdem noch einzelne Arten unterschieden werden?

Myosotis spec. Museohr (Ofr., H. Meier).

M. palustris With. Hochdeutsch: Vergissmeinnicht.

Myrica Gale L. Post; schwed. und dän.: Pors. In den östlichen Strichen Norddeutschlands wird das weit stärker riechende Ledum mit dem Namen Post oder Porst bezeichnet, doch reicht die Verbreitung dieser Pflanze nicht bis in die Unterwesergegend.

Narcissus poëticus L. 1. Nashissen (Münsterl. Böning), Witte Shissen (Ofr., H. Meier). 2. Pingsterblome (Jever, Strackerjan). Führt in Schweden die Namen: Hvit narciss und Pingstlilja.

N. Pseudonarcissus L. 1. Tiedlose, Tierlose, Tieloot, Tieloo, Tierlode, Tierliesken. 2. Osterblome (Oldb.). 3. Zisse (Ofr.), Shisse (Ofr.).

Nardus stricta L. Swienegras (Ofr.).

Nasturtium officinale R. Br. Bornkassen.

Nepeta Cataria L. Melis (Leeste, Halenbeck).

Nicotiana spec. Tuback.

Nigella damascena L. Jumfer in't Gröne (Brm.), Jumfer in Håren (Jever).

N. sativa L., die Samen: Kookäem, Kooköem, Kookämel (Kelp).

Nostoc commune Vauch. Poggensnott, Steernsnuppe, Stärenglugge. Die so bezeichneten und gewöhnlich für Nostoc gehaltenen Gallertmassen scheinen in hiesiger Gegend meistens aufgequollene Eileiter von Fröschen zu sein.

Nuphar luteum Sm. und *Nymphaea alba L.* 1. Poppelblome, Poppel, Pöppelken (Münsterl.). 2. Kemke, Kenke, Käenk. 3. Bubbelke (Ofr.). Die Blätter: Lodkenbläder (Kohl, Nordwestd. Skizz. I, 192), vgl. Rumex obtusifol., die Rhizome: Ausballen (Kohl).

Nuphar luteum L. 1. Gäle (geelee) Poppelblome. 2. Kannelke (Ofr.). 3. Geele Göskes (Ofr., H. Meier). 4. Pullen (Ofr., H. Meier).

Nymphaea alba L. 1. Witte Poppelblome. 2. Göske. 3. Buttbladen (Ofr., H. Meier).

Ononis spinosa L. 1. Hantjeblöme (Ofr.), Håsenblöme (Ofr.). 2. Doorns (Ofr., Dr.-Häpke).

Orchis latifolia L. 1. Kukuksblome (Brm.). 2. Hans un Tälke, auch corrumpt Håsentälke (Oldb., Hagena). Die braunen Flecke der Blätter bei dieser und der folgenden Art werden in Bremen als Blutstropfen vom Kreuze Christi bezeichnet; von den handförmig getheilten Knollen wird (z. B. bei Löhnhorst und Eggstedt nach Halenbeck) die frische Gottes hand, die vorjährige Düwelsklaue genannt. Dieselbe Bezeichnung findet sich auch in Norwegen und Dänemark in verschiedenen Modificationen wieder, z. B.: Guds hånd, Vor Herres finger og fandens kløer, Jomfru Marie hånd u. s. w.

O. maculata L. Johannispootjen (Oberneul., Rennwagen), vgl. die vorige Art, deren Namen auch dieser zukommen.

Ornithogalum umbellatum L. Steern (Münsterl., Böning).

Ornithopus sativus Brot. Shiradella, Sherredelle, Sherredellgras.

Oxalis Acetosella L. Suurbrod (Böning), namentlich die Blätter. Bei Hannover Hâsenklewer (Häpke).

Paeonia officinalis L. und verwandte Arten: 1. Pingstrose. 2. Amachtsblome. 3. Hân un Henn (Butjad., Jever), Hântje un Hentje (Ofr.). 4. Buërrose (Oldb.). 5. Aâdam un Ewâ (Ofr., Jever). 6. Pegonis (Oldb., Strackerjan), Pegunje (Oldb., Strackerjan), Pione (Ofr.), Bugönje (Ofr.), Bugeinjen (Jever, Rennwagen), Bugeinjen (Butjad.), Bugeini's (Jever, Rennwagen), Biginnen (Wursten).

Panicum crus galli L. Vâgelfoot (Böning).

P. miliaceum L. Heerse.

Papaver dubium L. 1. Mân. 2. Klappros (Oldb.).

P. somniferum L. und andere Arten. Mân, Mânkoppe, Mânkoppensâd (Ofr., H. Meier).

Paris quadrifolia L. Eenbeer (Böning).

Pastinaca sativa L. Palsternack (Oldb.), Balsternack (Ofr.) Pilsternack (Ofr.), Pinksternack (Ofr.).

Pedicularis palustris L. und *P. silvatica* L. 1. Iserhart (Delmenh., Böning), Iserrad (ebenso). 2. Hânekopp (Ofr., H. Meier).

Petasites officinalis Mnch. 1. Hoofladdik (Butjad., Böning), Hoofkeblad (Ofr.). 2. Bullerblad (Jever, Ofr.). Vgl. Tussilago. Auf Island heisst Caltha: Hofblathka.

Petroselinum sativum Hoffm. 1. Petersiljen, Petershiljen. 2. Silk (B.-N.-W.).

Phaseolus multiflorus Willd. Prunker, Prunkerboone.

Ph. vulgaris L. Boone, bezeichnet zwar auch diese Art, jedoch zunächst Vicia Faba L. Vietsboone, Vizeboone wird bald für Phaseolus-Arten im Allgemeinen, bald für einzelne Varietäten gebraucht. Man leitet den Namen gewöhnlich von Veit (St. Vitus) ab, doch sagt man nach Böning an der Hase Vikesboone, in Bremen gewöhnlich Vizeboone, weshalb es nahe liegt, an eine Ableitung von Vicia zu denken. In Oesterreich sagt man Fisolen (Phaseolus). Die hohen, windenden Varietäten heissen bei uns: Rickboonen, Stangenboonen, die niedrigen (var. nanus): Kruupboonen, Krüepboonen, Stammboonen. Ferner unterscheidet man: Sparjesboonen oder Speisboonen, Snieboonen oder Snittboonen, Bräckboonen, Torksche Boonen, Albâniboonen u. s. w.

Philadelphus coronarius L. Jasmin.

Phleum pratense L. Timotheegras (Böning).

Phlox paniculata L. 1. Flausen (Obern., Rennwagen nachtrgl.), darnach die Notiz auf Seite 227 zu verbessern. 2. Winterflöre (Ofr.).

Phragmites communis Trin. 1. Reid (Reith), Reet (Münsterl., Böning). Engl.: Reed; isländ.: Reyrr, Thakreir. 2. Dack, Dâk (Häpke). Man unterscheidet unter Anderm Piepdack und Iesreid;

letzteres ist das im Winter geschnittene, trockne Rohr, welches zum Berohren der Wände benutzt wird.

***Pinus Abies* L.** Dannenboom, Danne, Rooddann (Ammerl., Böning); die Frucht: Dannappel; das Holz: Greinenholt (Ofr., H. Meier).

***P. Picea* L.** Edeldann (Delmenh., Böning), Wittdann (Ammerl., Böning).

***P. silvestris* L.** Fuure, Fuurenboom. Auch in Schweden: Fura, in Dänemark: Fer oder Fyr, in England: Fir. — Die Zapfen: Fuurappel.

***P. Strobilus* L.** Fichte (Delmenh., Böning), Weimuthsdann (Münsterl., Böning).

***Pirus* s. Pyrus.**

***Pisum sativum* L.** Aarfke, Arfk (Oldb.), Arft (Hasegeg., Böning), Ariet (Wangeroog, Ehrentraut).

var. arvense: Zuckeraarfke, Wicke.

***Plantago lanceolata* L.** 1. Hunnentung (Delmenh., Böning), Hunnetunge (Ofr.), Hundebladen (Ofr., H. Meier). 2. Fiefäderblätter (Brm.), s. folgende Art.

***P. major* L.** 1. Fiefäderblätter. 2. Wegebladen (Ofr.). 3. Läärkenbläer (Münsterl., Böning), vgl. *Rumex obtusifolius*. Bei Hannover nach Dr. Häpke: Wägenthransblätter. 4. Greetjebladen (Ofr., H. Meier).

***P. maritima* L.** Röttesteert (Ofr.). Der holländische Name Reije scheint an der deutschen Küste nicht mehr vorzukommen.

***Poa annua* L.** Brinkgras (Böning).

***P. pratensis* L.** und ***P. trivialis* L.** Merrel oder Merrelgras (Hagena).

***Polygonum aviculare* L.** 1. Swienegras, Swienekruud. 2. Plattsåd (Ofr., H. Meier). 3. Isern Hinnerk (Delmenh., Böning).

***P. Convolvulus* L.** Klimmup (Ofr.).

***Polygonum Fagopyrum* L.** (und *P. tataricum* L.) Bookweten, Bookweiten.

***P. Hydropiper* L.** 1. Schmartkarn (Oldb.). 2. Bitterling (Brm.), auch in einigen Gegenden Schwedens: Bitterblad. Der Geschmack der Pflanze ist nicht eigentlich bitter, sondern pfefferartig.

***P. Persicaria* L.** Rödschink (Ofr.); auch: Schmartkarn, wie vorige (Hagena).

Polypodium* spec., *Aspidium und andre Farrn: 1. Snånenkruud, Snånenblätter, Adderkruud (Ofr.), Adderledder (Ofr.). 2. Fåren (Delmenh., Böning).

***Polyporus igniarius* Fr.** Boomholt (Böning).

***Populus* spec.** Poppel, Pappel, Pappelboom.

***Populus alba* L.** Sulwerpoppel, Silberpoppel.

***Populus tremula* L.** 1. Hesse. 2. Flitterpoppel, Fluttermal (Oldbg., Hagena). 3. Bäweeske, Bäwerke (Ofr., H. Meier).

***Potamogeton natans* L.** und ***P. polygonifolius* Pourr.** Torfspådenblätter (Hagena).

Potentilla anserina L. 1. Grensekruud (B.-N.-W.) 2. Gooseblöme (Ofr.). 3. Botterblöme (Ofr., H. Meier), s. Ranunculus.

P. silvestris Neck. (P. Tormentilla Schrnk.) Heidecker, Mooreckel (Ofr.).

Primula elatior Jacq. 1. Primel. 2. Osterblome (Böning). 3. Märzen (Münsterl., Böning), Mässen (Badbergen, Böning).

P. officinalis Jacq. 1. Primel. 2. Pannkooksblöme (Ofr.). 3. Primelweer (Ofr.), Plümerweire (Ofr., H. Meier), bedeutet Primula veris.

Prunella vulgaris L. Oogenprökel (Ofr.), Prickelnöse (Ofr.).

Prunus Armeniaca L. Aprikose, Aprikosenboom.

P. avium L. 1. Kassbeerboom, Kassbeerenboom, Kirskenboom, (Oldb.), die Früchte: Kassbeeren, Kirsken (Oldb.). 2. Wisselbeerenboom (Oldb.), die Früchte: Wisselbeeren, Wispelbeeren.

P. Cerasus L. Suure Kirsken.

P. domestica L. 1. Plumenboom, Pluumboom, Pluumbloom. 2. Zwetskenboom, die Frucht: Zwetsken; dies ist die Varietät mit länglichen Früchten. 3. Spelgen, Spelje, Spelt, vorzugsweise von den Früchten gebraucht; so heissen kleine, halb wilde Formen.

P. insititia L. 1. Kreekenboom, Kreeken, Kreike (Ofr.), Kreite (Ofr.); besonders heissen so die Früchte. 2. Tammsleë (Ofr.). 3. Spelje, wie vorige Art?

P. Padus L. 1. Fuulboom. 2. Wilde Ziereenje (Hagena). 3. Die Früchte: Judenkirschen (Brm.), Fuulbeeren, Aalkirschen (Oldb., Hagena).

P. spinosa L. 1. Swartdoorn, so wird um Bremen gewöhnlich der Strauch genannt; englisch: Blackthorn. 2. Sleedoorn, die Früchte heissen: Sliën, Sleën, Slüenken (Jeverl., Rennwagen), auch führt mitunter der Strauch diese Namen. Schwedisch: Slân; dänisch: Slåntorn; englisch: Sloe. 3. Effken (Unterweser).

Psamma s. Ammophila.

Pyrus communis L. Bärboom, Bärenboom. Man unterscheidet viele Sorten, u. A.: Kâetelbären (kleinfrüchtig), Zitronenbären, Fiegenbären, Kaneelbären u. s. w.

P. Malus L. 1. Appelboom. 2. Der wilde Apfel: Höltje (Häpke), Holtjepäten (Böning); die Frucht: Holtjeappel. 3. Katling (B.-N.-W.). — Obst im Allgemeinen, speciell aber Aepfel, nennt man: Autüeg, vor der völligen Reife auch: Gröentüeg. — Wârappel sind haltbare Aepfel. Man unterscheidet ferner: Doodappel, Aâgtje oder Aâgtappel (Ofr., Doornkaat), Paradiesappel, Prinzenappel, Zipollenappel u. s. w. *Antäpappel (gelb) Grisenäpfel*

Quercus Robur L. (Q. pedunculata Ehrh.) Eekboom, Eek, Eeke, Eekenboom, Eckelboom (Ofr.); die Früchte: Eckern, Eckeln (Ofr.). Eekappel ist ein Gallapfel. Junge Waldbäume, namentlich Buchen und Eichen, heissen auch Heester, Heister, daher Eekheester eine junge Eiche.

Q. sessiliflora Sm. Zuweilen von voriger unterschieden als: Füerecke (Geest nördl. von Bremen), Fâreck (Münsterl., Böning).

***Ranunculus acer* L.** 1. Botterblome (Oldbg., Jever. Ofr.). 2. Hânenfoot (Böning), ebenso andere gelb blühende Arten.

***R. aquatilis* L.** und andere Wasserranunkeln: 1. Wâter-Oogenblöme (Ofr.). 2. Jâekelkruud (Wildesh., Böning), weil die Pflanze Jucken erregen soll.

***R. Ficaria* L.** 1. Spiegelblome (Brm.). 2. Scharbock (Oberneul., Rennwagen).

***R. repens* L.** 1. Wild Mark, Holtmark, Mark. 2. Botterblöme (Ofr.), Hânenfoot, vgl. *R. acer*.

var. fl. pleno: Goldknöpe (Hagena).

***R. sceleratus* L.** 1. Hânepoot (Oft.), Hânepootjen (Brm. Halenbeck). 2. Gichtkruud (Ofr. H. Meier). 3. Düwelsbitt (Ofr., H. Meier), vgl. *R. acer*.

***Raphanus Raphanistrum* L.** Kœk, Kœrk (Brm.), Hâëk (Münsterl.), Keddik, Krodde, Hedderk (Oldb.). Vgl. *Sinapis arvensis* L., von welcher Pflanze *Raphanus* nicht unterschieden wird.

***R. sativus* L.** 1. Reddik, Roddek (Brm., Rennwagen), Raddik (Ofr.). 2. Bœlkwurtel (Ofr.). 3. Rummelasse (Ofr., H. Meier).

***Reseda odorata* L.** Resede.

***Rhamnus cathartica* L.** Krüezdoorn (Oldb.).

***R. Frangula* L.** 1. Sprâkelboom (Oldb.), Spreekleern (Delmenh., Wildesh., Böning). 2. Fuulboom, die Beeren: Fuulbeeren, Fuulbeën (Ofr.).

***Rhinanthus major* Ehrh.** und ***R. minor* Ehrh.** 1. Klâp, Klâprump (Brm.), Klappruun (Böning), Klapperpott. 2. Dowekruud, Dowrick (Ofr.). 3. Wilde Hoppe (Ofr.). 4. Geele Quietjes (Ofr., H. Meier), vgl. *Lathyrus*.

***Rhynchospora alba* R. et S.** Witten Flass, Willen Flass.

***Ribes Grossularia* L.** Stickbeerenbusk, Stickbeere, Stickelbeere, Stickbeert (Ofr.). 2. Krüesbeere (Jever), Krüesbeë (Ofr.), Krüsebeerje (Ofr., Strackerjan).

***R. nigrum* L.** 1. Bucksbeere (Brm.). 2. Kakelbeere (Butjad., Jever), Kakebeë (Ofr.). 3. Swaarte Allbeë (Ofr., Jeverl.), Eilbeë (Ofr., Strackerjan). 4. Aâpenbeeren (Brm.).

***R. rubrum* L.** 1. Allbeer, Allbeë (Ofr.). 2. Johannisbeerbusk, Jannsbeere. 3. Die weissfrüchtige Abart: Glennbeë (Ofr.), witte Allbeë (Ofr.).

***Riccia natans* L.** führt die Namen der Lemna-Arten.

***Robinia Pseud-Acacia* L.** Aâkâzienboom.

***Rosa* spec.** 1. Rose, Roos, Rœseke (Ofr.). 2. Hâgebutten, Hânbutten, vorzugsweise die Früchte, welche auch Hânenpootjen (Brm., Rennwagen) und Hissen (B.-N.-W.) genannt werden.

***R. canina* L.** 1. Wille Rosenbusk. 2. Egeltieren (Ofr.). 3. Jeepkerdoorn (Ofr.); die Früchte: Jœbke oder Jeepkes (Ofr.), vgl. *Crataegus*.

***Rubus caesius* L.** Flesem (Borkum); die Früchte: Schnoorbeë (Bork.).

***R. fruticosus* L.** und verwandte Arten: Brumbeerbusk, Brummelbeere, Brummelbeerstruuk, Brummelbeë (Ofr.).

R. Idaeus L. Himbeere, Hiembeere, Hiembeerstruuk, Hennebeë (Ofr.), Höntjebeë (Ofr.).

Rumex Acetosa L. und verwandte Arten: Suerken, Suerkebladen (Ofr.), Sürelkebladen (Ofr.), Sürelkes, Suerkels, Süertjes. 2. Roode Ridder (Ofr., Butjad.). 3. Kukuksbrod (Oldb., Strackerjan). Oder ist dies eine andere Species? Ich glaube übrigens den Ausdruck auch unter den Kindern bei Bremen gehört zu haben.

R Hydrolapathum Huds. Roode Hinnerk (Brm.).

R. obtusifolius L. 1. Lodkenblätter, Loddik, Leewken, Leewkenblätter. 2. Botterbladen (Ofr., Wessel). 3. Roodschink (Ofr., H. Meier). 4. Rüderk (Ofr., H. Meier).

Ruta graveolens L. Ruë (B.-N.-W.).

Sagina nodosa Fenzl. Wättertjark (Böning); vgl. Spergula. Ob diese oder eine verwandte Art damit gemeint ist?

Salicornia herbacea L. 1. Krückfoot. 2. Pecken (Borkum). 3. Quendel (Wesermdg.), Quennel (Wesermdg.), Queller (Wangrg., Hagen). 4. Sülte (Ofr.), Sültje (Ofr.). Am Dollart, wenigstens auf holländischer Seite, kommen noch die Bezeichnungen: Hånenfoot und Krabbestruuk vor.

Salix spec. 1. Wilge, Wilich (Wangrg., Ehrentraut) die gewöhnliche, allgemein gebräuchliche Benennung, entsprechend dem engl. Willow; ein Weidengebüsch, salicetum, heisst: Wied. 2. Wichel, Wichelboom. 3. Wede, Weene (Ofr.), Wië, Wiënboom, Wied, Wäre. Mit dem letzten Namen bezeichnet man besonders die Zweige. 4. Palmen, so heissen am Palmsonntage die mit schwellenden Kätzchenknospen besetzten Weidenzweige, welche sämtlich früh blühenden Arten angehören, namentlich der *S. cinerea L.* und *S. viminalis L.*

Salix cinerea L. Sal (B.-N.-W.), Salwiën (B.-N.-W.) muthmasslich diese Art, da sowohl das oberdeutsche: „Sahlweide“ als das englische „Sallow“ die breitblättrigen Weidenarten, speciell *S. Caprea L.*, bezeichnen. Letztere Art ist bei uns selten, und wird daher eher *S. cinerea L.* gemeint sein. Sal oder Seel heisst Band, man könnte daher auch an die Bandweide, *S. viminalis*, denken.

S. fragilis L. Brookwied, Sprookwied (B.-N.-W.), Sproochwichel (Münsterl., Böning).

S. repens L. Quälwieden (Oldb., Hagen).

S. viminalis L. s. *S. cinerea L.*

Salvia officinalis L. Salbei, Salwee, Shuweejen, Shuween, Selwe (Ofr.). *Sulveen*.

Sambucus nigra L. 1. Ellhoorn, Ellhörn (Ofr.); engl.: Elder. 2. Fledder (Ofr.); bei Bremen ist die Bezeichnung: Flieder im Hochdeutschen gebräuchlich. 3. Hålern (Münsterl., Böning). 4. Die Beeren: Siekbeeren (Oldb., Kelp.), Keilkebeën (Ofr.); auch im Lüneburgischen Keilken (Häpke) genannt. Fliederthee heisst in Butjadingen: Beën Thee.

Sarothamnus vulgaris Wimm. Brâm; engl.: Broom.

Satureja hortensis L. 1. Kölle, Kollé, Kollen, Kölln. 2. Boonenkruud.

Saxifraga cuneifolia L. 1. Jüfferke (Ofr.). 2. Jehovahblöme (Ofr.).

Scabiosa succisa L. Düwelsabbiss (Oldb., Kelp).

Scirpus spec. Beese; s. Juncus.

Sc. lacustris L. und verwandte Arten: Rusk, Rusch, Rusken (Oldb.), Ruschen (Oldb.), Rüske (Ofr.), Räsk, welche Namen indess auch die viel kleineren Juncus-Arten führen; zum Unterschiede von diesen heissen die Scirpus-Arten: Mattenrusk (Brm.), Aurusk, Haurusk (B.-N.-W.), Poolrüske (Ofr.), Wallrüske (Ofr.). Engl.: Rush.

Sc. carinatus Sm. (Sc. Duvalii Hopp.) Stoolruschen; ist die am meisten geschätzte Art (Unterweser, Hagena).

Sc. maritimus L. Hennië (Unterweser). Hân oder Hânt (Ofr., Doornkaat) ist wahrscheinlich dasselbe; in Kehdingen sagt man: Heenk (Tiling). — Die weichen unteren Theile der Stengelglieder: Hânebolten (Emden, H. Meier), vgl. Iris. Das Wort ist offenbar abgeleitet von dem oben angeführten Hân, dessen Bedeutung ursprünglich eine allgemeinere sein mag, vgl. Typha (Kanne-waskes), Nymphaea (Kannelke, Kenke; dän.: Aakanne) und das latein.: canna.

Scleranthus annuus L. und *S. perennis* L. Nägenknee (Böning); vgl. Spergula.

Sclerotium s. Claviceps.

Scrofularia nodosa L. Wundblad (Ofr.).

Secale cereale L. 1. Roggen. 2. Koorn; in allen Gegenden, in welchen der Roggen die wichtigste Getreideart ist; vgl. Hordeum und Avena. — Mutterkorn (*Secale cornutum* der Pharmaceuten) s. unter Claviceps.

Sedum acre L. 1. Quendel (Butjad., Harms). 2. Donnerlook (Butjad., Wildesh., Böning); vgl. Sempervivum. Diese oder eine verwandte Art: Donnerkruud (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.).

S. reflexum L. als Suppenkraut: Tripmadam.

S. Telephium L. Sünt-Janskruud (Ofr., H. Meier). Wahrscheinlich ist zunächst *S. purpurascens* Koch gemeint.

Sempervivum tectorum L. 1. Huuslook. 2. Donnerlook (Oldb., Harms).

Senecio Jacobaea L. Ich habe die Pflanze bei Bremen in grossen Mengen als Volksarzneimittel unter dem Namen „Mägert“ sammeln sehen, doch lag wohl ohne Zweifel eine Verwechslung mit *Artemisia vulgaris* vor, welche als heilkräftig gilt und zugleich obigen Namen führt.

S. vulgaris L. 1. Fettlook, Fettsteert (Brm.), Fettkutje (B.-N.-W.), Fedde Kutt (Butjad., Böning). 2. Stinken Hinnerk oder Stinken Jan Hinnerk (Oldb., Strackerjan), Stoltten Hinnerk (Oldb.); auch in Jütland: Stolt Hindrik; in Norwegen: Kong Henrik, Mester Henrik oder Flinken Henrik. 3. Krüeswurtel (Ofr.). 4. Stufers (Ofr., H. Meier).

Serratula tinctoria L. Schaar (B.-N.-W.); schwedisch: Skära.

Silene spec., vermuthlich *S. Cucubalus* Wib. (*S. inflata* Sm.) Bücksenpuffer (Ofr., H. Meier); vgl. *Lychnis vespertina*. Der Name bezieht sich offenbar auf die aufgeblasenen Kelche.

Sinapis alba L. 1. Semp, Sempsåd. 2. Mustert (Ofr.), Mustertsåd (Ofr.), Mustersåd (Ofr.).

S. arvensis L. 1. Keddik, Kiddik, Keek (Ofr.), Köök, Körk (Brm.); dänisch: Kiddike. 2. Håäk (Münsterl., Böning). 3. Krodde (Ofr.), Krödde (Ofr.), Krook (Ofr.). Dieselben Namen führt *Raphanus Raphanistrum* L.

S. nigra L. (*Brassica nigra* Koch) wie *S. alba* L. benannt.

Sisymbrium Sophia L. Fiene Grete (Ofr.).

Smilacina bifolia DC. Liljenkonveilchen (Brm.); vgl. *Convallaria*.

Solanum Dulcamara L. Pissranken (Ofr., Jütting).

S. nigrum L. 1. Nachtschâën, Nachtschatten (Brm.). 2. Fuulbeeren (Brm., allgemein bekannt). 3. Hundebeën (Ofr., H. Meier). 4. Giftblome (Halenbeck).

S. tuberosum L. 1. Eerdtuffeln (Brm., allgemein üblich), Aerdappel, Eerdnâet (Oldb.). 2. Kurtuffeln, Tüffeln (Oldb., Böning), Tüffelken (Münsterl., Böning). 3. Ippels (Baltrum, Stürenb.). 4. Patätschen (Oldb.), Ptätschen (Oldb.), Patätters (Delmenh., Strackerjan); engl.: Potatoes.

Sonchus asper Vill. und *S. oleraceus* L. Shâegediessel, Sögestikel (Ofr.), Stikel (Ofr.). Auch in England: Sowthistle; in einigen Gegenden Dänemarks: Svinetidsel.

Sorbus aucuparia L. 1. Vågelbeerboom. 2. Quekenboom (Oldb.), Queken (Oldb.), Quäkboom (Ofr.), Quetsenboom (Brm.), Quetsen (Brm.), Quetschen (Brm.); so vorzugsweise als Strauch; engl.: Quickentree. 3. Maiboom (Ofr.). Die Früchte heissen: Vågelbeeren, Drosselbeeren, Kramsvågelbeën (Ofr.), Krallenbeeren (Brm., Rennwagen), Krambeeren (Oldb., Hagena), Quickbeeren (Brm.), Quäkenbeeren (Oldb., Strackerjan).

Sparganium ramosum Huds. (auch *Sp. simplex* Huds.) 1. Ile (Ofr.), Ilen (Ofr.). 2. Pecken (Ofr., H. Meier). 3. Hånebolten; vgl. Iris. Die Ausdrücke: Leest, Glies und Schelf beziehen sich vermuthlich auch auf die Sparganien; vgl. Iris.

Sparganium scoparium L. s. *Sarothamnus*.

Spergula arvensis L. und *Sp. maxima* Weih. 1. Spark, Spörgel, Spergel, Spörjes. 2. Nägenknee, Negenkneën, vgl. übrigens *Scleranthus*. 3. Garfwinde (Ofr.), Garnwinde (Ofr.). 4. Jark, Tjark (Böning), Jadde (Ofr.), Jedde (Ofr.), Jarre (Ofr.). Nach Böning ist übrigens der Jark oder Wättertjark von dem Spergel verschieden, vielleicht *Sagina nodosa* Fenzl. Ob *Sp. Morisonii* Bor. vom Volke unterschieden wird, ist noch näher zu ermitteln. 5. Hånfoot (Ofr., Doornkaat).

Spermoedia s. *Claviceps*.

Sphagnum spec. Wåtermuss (Böning).

Spiraea salicifolia L. und verwandte Arten: Theebusk, Theerosenbusk (Böning), Theestruuk.

Sp. Ulmaria L. 1. Brannwiensblome (Oberneuland); die Blüthe hat einen fuselartigen Geruch nach Spiräaöl (salicylige Säure). 2. Wiesenkönigin (Oldb., Trentepohl), scheint dem engl. „Queen of the meadows“ und dem franz. „Reine des prés“ nachgebildet und ist in plattdeutscher Form nicht bekannt.

Stachys palustris L. Pâgeminte. Verschieden von der kleineren Poggenminte, s. *Mentha aquatica*.

Statice s. *Armeria*.

Stellaria spec. 1. Steernblome (Halenbeck), vielleicht ist *St. Holostea L.* gemeint. 2. Keesblom (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.); verschiedene Arten, auch *Cerastium arvense L.*

St. media Will. 1. Hönerswarm, Hoonerswarm, Hoonswarm. 2. Hoonarf (Oldb.), Hoonarf (Jever), Arwe (Ofr.). Isländ.: Arfi; schwed.: Arfve oder Arv; dän.: Arve. 3. Miere (Ofr.). 4. Steerntje (Ofr., H. Meier).

Stratiotes aloides L. Schäerke (Ofr.).

Symphytum officinale L. Smeerwuttel, Schärwuttel (Häpke).

Syringa vulgaris L. 1. Ziereenje (Brm.), Zerienje (Brm.), Sirinjen (Böning), Shireenje (Brm.). 2. Flören (Ofr.). 3. Nagelkes (Ofr.). 4. Pinksterboom (Ofr., H. Meier).

Tanacetum vulgare L. 1. Rienfären (Brm.), Reinefären, Reinefaa (Ofr.). Schwed.: Renfana; dän.: Regnfarn, Rejnifan, Regnfang. Die ursprüngliche Bedeutung des Namens ist wohl Regenschirm. 2. Wormkruud, Wurmkrud (Ofr.). 3. Drusenkrud (Oldb., Buchenau). 4. Seewersâd (Oldb., Strackerjan), Seefkesâd (Ofr., Häpke), Sâfkesâd (Ofr., Häpke). Seewersâd bezeichnet eigentlich den sogenannten Zittwersamen, die *Semina Cinae* der Apotheken. Die Uebertragung des Namens ist leicht erklärlich, da sowohl das *Tanacetum* als die *Semina Cinae*, welche Blüthenknospen einer *Artemisia* sind, als Wurmmittel benutzt werden. 5. Peerknöpe (Oldb., Hagen).

Taraxacum officinale Wigg. 1. Botterblome (Brm.). 2. Hunneblome (Oldbg.), Hundeblöme (Jever, Ofr.) 3. Pärdeblöme (Ofr.) 4. Käenblom (Böning); weil die Kinder aus den Blüthenstielen Ketten machen. Die fruchttragenden Schafte heissen: Luchten (Brm.), Kattenblöm (Jever, Rennwagen).

Taxus baccata L. Nach Böning im Münsterlande: Tax, Taxen, Taxenboom.

Thalictrum flavum L. Knappholt (Ofr.).

Thymus vulgaris L. Tiemjân.

Tilia ulmifolia Scop. u. **T. platyphyllos Scop.** Linnenboom.

Tragopogon pratensis L. Durch Brand zerstörte Fruchtboden der Pflanze: Kattenkees (Wildesh., Böning).

Tremella s. *Exidia*.

Trifolium spec. Klewer, Kleber, Klawer (Ofr.); englisch: Clover; dänisch: Klover.

Tr. arvense L. Brinkklewer (Böning), Steenklewer (Böning).

Tr. filiforme L. u. *Tr. procumbens* L. 1. Musklewer (Butjad., Böning), Museklawer (Ofr.). 2. Reënklewer oder Fienen Reënklewer (Delmenh., Wildesh., Böning); vgl. Lotus. Diese Namen sind den kleinen gelbblüthigen Kleearten und der *Medicago lupulina* L. gemeinsam.

Tr. pratense L. 1. Rooden Klewer. 2. Kooblöme (Ofr., H. Meier).

Tr. repens L. 1. Witten Klewer. 2. Schâpeblöme (Ofr., H. Meier). Ein vierblättriges Kleeblatt „Klewerveer“ gilt als glückverheissend.

Triglochin maritima L. Röer (Wursten).

Triticum repens L. Queke, Quäke.

Tr. vulgare L. und andere cultivirte Arten: 1. Weten, Weiten, auch wohl Brodweten (Böning), im Gegensatz zum Bookweten (*Polygonum Fagopyrum*). 2. Tarwe (B. N. W.).

Trollius europaeus L. Golden Knoopkes (Ofr. H. Meier); französisch: Bouton d'ôr.

Tropaneolium majus L. 1. Asturzikum (Brm.), aus Nasturtium corrumpt. 2. Golden Piepkkes (Ofr.). 3. Steertnacken (Ofr.). 4. Stinkblome (Oldbg., Strackerjan). 5. Bittelkarse (Ofr., H. Meier). 6. Jumfer Einhorn (Brm., Rennwagen nachtrgl.).

Tulipa Gesneriana L. Tulpe.

Tussilago Farfara L. 1. Hoofladdik (Butjad., Böning), Hoofkebladen (Ofr.); vgl. Petasites. 2. Bläder (Brm.), Neelandsbläer (Oldbg.), weil die Pflanze gern auf umgeackertem Lande erscheint. 3. Pâpenmütz (Ofr. H. Meier).

Typha latifolia L. und *T. angustifolia* L. 1. Dierkülen, Düerkül, Düelkül, Düerkülen. 2. Dulen (Ofr.). 3. Puls (Brm.). 4. Schossteenfeiger (Brm.). 5. Bullenpâsel; engl.: Bulrush. 6. Püeschen (Unterweser, Halenbeck), Püesken (Ofr.), vgl. *Eriophorum*. 7. Kanne-waskes (Ofr.). 8. Slabberbabb (Wildesh., Böning). 9. Kattensteert (Steding.).

Ulmus campestris L. und andere Arten: 1. Iper. 2. Ulme.

Uredo segetum Pers. Brand, Russ, Brandries (Ofr.).

Urtica dioica L. und *U. urens* L. Nettel, Brennettel, Branneckel (Ofr., H. Meier), Bannel (Wangeroog, Ehrentraut), d. i.: Barnnettel.

U. urens L. im Gegensatz zu *U. dioica* L.: Hiddernettel (Oldbg.), Sengnettel (Münsterl., Böning).

Vaccinium Myrtillus L. Bickbeere; engl.: Bilberry.

V. uliginosum L. 1. Kootecken (Brm., L. C. Treviranus mss.). 2. Heidelbeere (Böning).

V. vitis Idaea L. 1. Kroonsbeere. In England versteht man unter „Cranberry“ zunächst *V. Oxycoccus* L. 2. Tüetjebeere (Oldbg.); dänisch: Tyttebaer. 3. Preusselbeere (Oldbg., Böning). 4. Grambeere (beim Stühe, Böning), Krambeere (Hagena).

Valeriana officinalis L. Ballerjân.

Valerianella olitoria Poll. Feldkrop.

Viburnum Opulus L. Sneeball. Die Früchte: Glasbeeren (Hagena).

Vicia Cracca L. 1. Wicke. 2. Düwelsneigårn (Ofr.).

V. Faba L. Boone.

var. major: Groote (groode) Boone;

var. minor: Duwenboone, Peereboone, Litje (lütke) Boone, Steënger (d. i. Stedinger) Boone (Delmenh., Böning).

V. sativa L. Wicke.

Vinca minor L. 1. Immergröen. 3. Berwinkel (Oldbg.), Brunwinkel (Oldbg.), corrumpt aus der alten Benennung Pervinca.

Viola odorata L. Vijolen (Böning).

V. tricolor L. 1. Steefmutterken. 2. Viölkes (Aurich, Häpke). Am Abend vor dem Himmelfahrtstage stellen in Aurich die Kinder vor den Häusern einen „Bruutpad“ (Brautpfad) her, zu welchem sie Viölkes, Kalwerkopp (Anthriscus), Ruuksierg (Acorus) und Botterblömen (Caltha) verwenden (Häpke).

Vitis vinifera L. Wien, Wienstock, Wienranken, Wiendruwe; die Fruchttraube auch: Drufel, Druussel. Im Mittelalter wurden zu verschiedenen Zeiten Versuche gemacht, Weinberge bei Bremen anzulegen, s. Kohl, Rathswinkeller S. 4 und Denkm. Brem. Gesch. u. Kunst II. S. 147.

Zea Mays L. Torkschen Weten.

Zostera marina L. 1. Wier (Borkum). 2. Mit andern Seegewächsen: Slamp (Juist, Doornkaat), Seeweed (Ofr., Jütting); engl.: Seaweed. Die trockne Pflanze: Seegras.

Nachträge.

Aconitum variegatum L. Eliaswågen.

Cerastium arvense L. Keesblom (Oberneul., Rennwagen nachtrglch.); vgl. Stellaria.

Narthecium ossifragum Huds. Schoosterknief (Rotenburg, Buchenau).

Salvia officinalis L. 1. Salwee u. s. w.; s. oben. 2. Lâwennel (Oberneul., Rennwagen nachtrglch.); vgl. Lavandula.

Nachträge zum Register der volksthümlichen Namen.

Albaniboone		Phaseolus vulgaris var.
Aardbeeren		Fragaria vesca.
Autüeg	vgl.	Pyrus Malus.
Dickstrunk		Brassica oleracea var.
Doodappel		Pyrus Malus var.
Drufel, Druussel	vgl.	Vitis vinifera.
Eerdbeeren, Eerdbeerenbusk		Fragaria vesca.
Fichte		Pinus Strobus.
Fiegenbären		Pyrus communis var.
Flausen		Phlox paniculata.
Jumfer Einhorn		Tropaeolum majus.

Kaneelbären	Pyrus communis var.
Kassen	Lepidium sativum.
Keesblom	Cerastium, Stellaria.
Kookäem, Kooköem	Nigella sativa.
Kool	Brassica oleracea.
Kürbiss	Cucurbita Pepo.
Kurtuffel	Solanum tuberosum.
Lâwennel	Salvia officinalis.
Mäpel	vgl. Acer.
Melkblome	Lamium album.
Muulbeerboom	Morus.
Paradiesappel	Pyrus Malus var.
Picknälken	Lychnis viscaria.
Prinzenappel	Pyrus Malus var.
Schoosterknief	Narthecium ossifragum.
Sieren	Cuscuta Epilinum.
Stammboone	Phaseolus vulgaris var.
Suure Kirsken	Prunus Cerasus.
Torksche Boone	Phaseolus vulgaris var.
Witten Meddel	Holcus mollis.
Zipollenappel	Pyrus Malus var.
Zitronenbären	Pyrus communis var.

Die Uebersetzung einiger in den Pflanzennamen enthaltenen niederdeutschen Wörter folgt am Schlusse des Thiernamen-Verzeichnisses.

